

Poststrasse!

Poststrasse 21 **Franz Reich** Fernruf 243
Spezialhaus feiner Damenmoden
 empfiehlt sich
 zur Anfertigung von Kostümen und Toiletten jeder Art.
 Lager fertiger Kleider, Mäntel, Pelzmäntel,
 Pelzgarnituren, Blusen, Unterröcke etc.
 Spezialität: Reitkleider.

Mollige Schlafröcke u. Hausjacketts
 aparte farbige Westen
 für jeden Geschmack vorrätig.

Albert Drechsler Nachf. Inh. Paul Henze
 Poststrasse 21.



Marzipan,
 nur eigenes bestes Fabrikat,
ff. Leb- und Honigkuchen, Baumkonfekte,
 feinste Konfitüren, Bonbonnièren und Attrappen
 empfiehlt
Johannes Mitlacher,
 Poststrasse 11.

Nr. **Albert Räder** Gegr. 1894
 9/10
Zigarren- und Zigaretten-Import und -Versand
 bringt seine langjährige Spezialität
Van Dyk à 12 Pfg. 1/20 Kistchen Mk. 5.50
 in empfehlende Erinnerung.
Präsentkistchen in jeder Preislage.


Otto Kummer, Poststr. 9. Telefon 3673.
Spezialgeschäft feiner Genfer und
:: :: Glashütter Taschenuhren :: ::
 A. Lange Söhne, J. Assmann, Glashütte,
 J. J. Badollet, Genf.
Goldene Damenuhren mit aparten Dekorationen.
Moderne Hausuhren (Westminster Gong).

C. Tausch, Poststrasse 8. Fernruf 2137.
 Inh. Hedwig Geissler.
Günstige Gelegenheit für Weihnachten
 bietet in folgenden Artikeln:
 Tischzeuge, Handtücher, Bettbezüge weiss und bunt,
 Taschentücher, Schürzen, Herren- und Damenwäsche,
 Krawatten- und Kragenschoner.

Juweliere und Bildhauer-Edelschmiede
Wratzke & Steiger
 Fernr. 2464 Hoflieferanten Halle a. S.
 Reichhaltigste Lager von Juwelen und Perlen,
 :: wie alle Gold- und Silberwaren. ::
 Bitte unsere Schaufenster zu beachten.

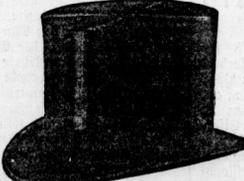
Albert Neubert,
Buch- u. Kunsthandlung :: Poststrasse 7
 empfiehlt
Jugendschriften, Klassiker, Geschenkliteratur,
 alles zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 Reichhaltiges Lager von Kunstblättern in allen Ausführungen
 und modernen Rahmenungen zu bekannt billigen Preisen.


Theodor Lühr
 Poststr. 6. Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.
Moderne Rohrmöbel
 Puppenwagen = Kindermöbel
Spielwaren.




Gustav Rensch, Poststrasse 4, Rensch-Passage.
 ca. 30 Meter Schaufenster.
 D. R. G. M.
 Grosse Auswahl in Weihnachts-
 geschenken. Beleuchtungsgegenstände
 für Gas und Elektrisch.
 Artikel für Spiritus-Verwertung.

Kaffee- und Tee-Service
 in Zinn und Nickel.
 Kunstgewerbliche Erzeugnisse.
Vom Guten das Beste!
 Gardienschneider mit Klammern,
 Wringmaschinen m. u. Metallwalze.
 3 Jahre Garantie.


Müller's Hüte
 sind die
= besten! =
 Mitgl. d. Rabatt-Spar-Ver.
Carl Müller, Poststr. 3.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Perßen, Halle a. S. Telefon 158.

Mit 2 Beilagen.

Gedenktage.
4. Dezember

- 1409. Stiftung der Universität Leipzig.
- 1546. Der Astronom Tycho de Brahe geboren.
- 1642. Der französische Staatsmann Kardinal Herzog von Richelieu gestorben.
- 1679. Der englische Philosoph Thomas Hobbes gestorben.
- 1795. Der englische Geschichtschreiber Thomas Carlyle geboren.
- 1798. Der italienische Naturforscher Luigi Galvani gestorben.
- 1841. Der Siedlerkomponist Andreas Hülner geboren.
- 1808. Napoleon I. hebt die Inquisition in Spanien auf.
- 1861. Die Fürstentümer Moldau und Walachien vereinigen sich zum rumänischen Staate.
- 1870. Der Herzog von Kogala nimmt die spanische Krone an.
- 1871. Gesch über die Prüfung von Reichspolizisten.
- 1883. Der englische Politiker John Lubbock geboren.
- 1900. Der Maler Wilhelm Leibl gestorben.

Tagespruch: Verdamm nicht! Den Menschen füttern seine Verhältnisse oft weit mehr als sein eigener Verd. Sonnenburg.

Ein Halle'sches Geschlechterbuch.

Am Verlage von C. A. Starke-Görlich ist soeben ein Halle'sches Geschlechterbuch erschienen, herausgegeben von Dr. jur. B. Körner und Dr. jur. A. Zutteroth, in dem alle hiesigen Halle'schen Familien aufgenommen sind, welche wenigstens in einem Zweige etwa drei Generationen in aufsteigender, angehenden Stellungen in der Stadt gelebt haben. Unterhalt ist dieses sowohl für die Familienkunde wie für die Geschichte der Stadt wichtige und interessante Werk durch den Sammler der Familienverhältnisse, Siege und Wappentunde. Die Halle'schen Familien sind in dem Verzeichnis des obigen Werkes mit folgenden einleitenden Worten: „Neuerdings wird in erfreulicher Weise der Familienforschung ein weit reichendes Interesse entgegengebracht. Unsere ganze Zeit gedehnt sich überhaupt durch das Streben aus, die Familien und Lebensverhältnisse früherer Jahrhunderte zu erhalten und zu pflegen, die Kenntnis der Vergangenheit zu erweitern und den Quellen nachzuspüren, aus denen der lebendige Strom des Lebens gespeist wurde. Es liegt darin ein gewisses Gegenlicht gegen Strömungen, die in ihrer Tendenz, alle Unbestimmtheiten zu beseitigen, einen Wert anzuwahren suchen, aus dem nicht mehr hervorgeht, nicht einmal der Stoff, um ihn umzuwälzen oder vor dem Anstreben zu bemahren. Die Behauptung der Vergangenheit wird häufig wichtiger als die dringlich aufstrebende Gegenwart. Wer seiner Vorfahren nicht eingedenk ist, verliert leicht den festen Boden unter den Füßen, während auf der anderen Seite das Versehen in die Wirren der Nachfolge einzufließen ist, es ihnen gleichgültig und den reinen Ehrenfried der Familie Heidenlos seinen Kindern zu überliefern. Daher ist es für den Einzelnen nicht nur interessant, sondern auch nützlich, dem Ursprung seines Geschlechtes nachzugehen, festzustellen, woher die Urbäuer stammten, und ihren Einflüssen nachzusehen, inwiefern möglich zu verfolgen.“

Sei möchte auch für die alten Familien der Stadt Halle die Auffstellung eines solchen Geschlechterbuches anregen. Bereits Drehbaum hat in seiner Chronik von Halle und dem Saalfreie etwas ähnliches geschaffen in den Geschlechtsregistern der obigen, patrizien und bürgerlichen Geschlechter zu Halle, denen er umfangreiche Wappentafeln beigefügt hat. Alle nachfolgenden Geschlechterbücher von Halle haben sich leider auf genealogischem Gebiete nicht gehalten. 1750 ist die Denkhauptliche Chronik erschienen. Seitdem ist Halle aus einer Stadt von noch nicht 20 000 Einwohnern eine Großstadt von fast 180 000 Einwohnern geworden und hat wie alle anderen Städte hiesigen Landes im letzten Jahrhundert viele Tausende neue Familien nach sich gezogen. Sollte sich nicht auch in Halle ein Verein für Familiengeschichte bilden können, sei es als selbst-

ständiger Verein, sei es im Anschluß an einen bereits bestehenden, der neuen allgemeinen genealogischen und heraldischen Forschungen sich die Herausgabe eines Halle'schen Geschlechterbuches angelegen sein ließe? Aber auch die Familien, welche seit mehreren Generationen Mitglieder und Güter im Saalfreie besitzen und welche sich so außerordentliche Verdienste um die Behauptung der Landbesitzerschaft erworben haben und durch viele verwandtschaftliche Beziehungen mit Halle verbunden sind, würden besonders mit in den Kreis der Arbeiten des Vereines gezogen werden.

Wiel roger Familienfenn hat die Halle'schen Familien von jeder Seite und ist hin überzogen, daß dieselben einen solchen Werke ein großes Interesse entgegenbringen und dasselbe durch tätige Mitarbeit und finanzielle Unterstützung fördern helfen werden.

Ich möchte diese Gelegenheit nicht vorbegehen lassen, daran zu erinnern, daß das außerordentlich reichhaltige hiesige Archiv leider immer noch der Ordnung, Aufschlüsselung und Bearbeitung harret. Viel kleinere Städte wie Halle haben einen selbstbestehenden Archivbeamten angestellt, oder ihr Archiv dem Staatsarchiv Magdeburg zur Ordnung usw. überwiesen.

Auch die Halle'schen Kirchenbücher harren der Sammlung und Aufschlüsselung.

Vielleicht übernimmt es die Redaktion der „Halle'schen Zeitung“, die Namen derjenigen Persönlichkeiten zu sammeln und mir mitzuteilen, welche sich für die oben angeregten Bestrebungen interessieren und gewillt sind, einem familienwissenschaftlichen Forschenden Verein beizutreten bzw. Material für die Aufstellung eines Halle'schen Geschlechterbuches zur Verfügung zu stellen. Auch nimmt die Redaktion vielleicht eine Anmeldung derjenigen Familien entgegen, die ein Interesse an der Aufnahme in das Werk haben.

Ich schließe mit den Worten Jung-Stilling's: „Woh! dem, der seiner Väter gern denkt, Der froh von ihren Taten, ihrer Größe Den Söner unterhält und, still sich freuend, In's Erbe ihrer Ehronen Reiche H.R. in Halle a. S. Geschlossen sieht.“

Zur Theaterfrage.

Aus dem Vortrage des Herrn Stadtratsvorsitzenden Borge's vor dem Ausschuße des Halle'schen Bürgervereines, der bereits in der „Halle'schen Zeitung“ erwähnt worden ist, geben wir nachstehende Ausführungen wieder:

Es ist eine unentbehrliche Tatsache, daß die Bedeutung des Theaters als Pfeilerstätte der Volkskultur und als Erziehungsmittel und Bildungsanstalt der Nation von Jahr zu Jahr immer größeren Volkseifer bewußt wird. Zugleich aber mit dieser Heberzeugung rufen sich immer häufiger und immer lauter Zweifel, ob die bisher meist übliche Art der Theaterverwaltung, als vor allem das bisher meist übliche System der Verwaltung der hiesigen Theater an einen Unternehmer wirtschaftlich geeignet sei, seine künstlerischen Zwecke zu erfüllen.

Unter Berücksichtigung dieser Momente dürfte wohl jetzt, wo die Ruberparation unserer Halle'schen Stadttheaters beabsichtigt, der Zeitpunkt gekommen sein, die Frage zu erwägen, ob nicht eine prinzipielle Neuorganisation des bisherigen Betriebes vorzunehmen sei. Das Stadttheater ist nach bis 31. August 1912 an dem derzeitigen Direktor für jährlich 31 000 Mark vermietet. Außerdem hat Direktor jährlich 4000 Mark als Vergütung der Paulisten des Magazinsgebäudes zu zahlen. Den 35 000 Mark Einnahmen, wozu noch 4410 Mark für die Reorganisation und ca. 1500 Mark Verwaltungs- und Betriebsausgaben kommen, stehen 142 320 Mark Ausgaben (57 870 Mark Vergütung und Tilgung von Grundschuld und Inventar, 10 000 Mark für Unterhaltung des Gebäudes usw., 49 387 Mark Verwaltungs- und Betriebskosten, 7000 Mark für Erneuerungsfonds, 9050 Mark einmalige Ausgaben) gegenüber, so daß der Gesamtschuld der Stadtgemeinde nach dem letzten Etat 101 020 Mark beträgt. Neben Aufschuß — und je höher er ist, um so mehr ist darauf Gewicht zu legen — ist nur dann berechtigt, wenn das Theater seine hohe

kulturelle Aufgabe auch wirklich erfüllt. Und daß dies bei unserem Stadttheater zurecht so ganz der Fall wäre, das kann man leider nicht ohne weiteres behaupten. Es zeigt eben von Jahr zu Jahr mehr eine Mißbilligung, die schließlich alle Stadttheater treffen. Unser Theater steht in dieser Richtung nicht auf der Höhe, wie es eigentlich der Umfange seiner künstlerischen Aufgabe entspricht, und auch das Repertoire nicht. Bei dem ersten Vermitteln vor allem die gefühllose, schmerzliche, schmerzliche Anteilnahme, bei dem letzten ein planmäßiges Eingehen auf die literarischen Zeitströmungen. Neben diesem künstlerischen ist noch ein anderes Moment, welches die hiesigen Theaterverhältnisse außerordentlich bedauerlich erscheinen läßt, nämlich das finanzielle Moment. Daß unsere hiesigen Bühnenmänner — die betriebswirtschaftlichen ersten Töne ausgenommen — keine besonders hohen Gagen beziehen, ist bekannt; die Bedingungen aber, unter denen Ghor, Ballet und auch Orchester engagiert sind und leben müssen, sind derartig, daß sie sich mit der moralischen Verantwortung für eine Stadtverwaltung, in deren Gebäude — Kunsttempel — ja schließlich doch all die Künstlerleben sich abspielt, kaum vereinbaren lassen. Daß der notorische Zustand der Gagen nicht ohne Einfluß auf die künstlerischen Leistungen des Ensembles bleibt und bleiben kann, liegt wohl auf der Hand.

Diese Mißstände erklären sich aus dem herrschenden System des hiesigen Theaterbetriebes. Der hiesige Theaterbetrieb ist ein Unternehmen. Der Pächter hat eine beträchtliche Kaution, hat hohe Miete zu zahlen, hat vor allem einen ein Vermögen repräsentierenden Fundus an Dekorationen, Requisiten und Kostümen mitzubringen und will natürlich auch noch einen möglichst hohen Gewinn herauswirtschaften. Es ist eine bekannte Tatsache, aber nicht bezugnehmende Tatsache, daß unser Stadttheater längst zu einem Tabakpflanzungsbetrieb geworden ist. Und doch ist gerade die Stabilität des Ensembles einer der wichtigsten Grundpfeiler für die künstlerische Gesamtleistung eines Theaters, viel wichtiger als die ab und zu erfolgte Heranziehung von besonderen Kräften und Gagen, die der Sache nach augen hin ein besseres künstlerisches Gepräge geben können. Diese Stabilität fehlt an unserem Stadttheater und sie muß fehlen, weil eben die Theaterleitung auf wirtschaftliche Interessen angewiesen ist, weil das Opernspiel sehr oft der Gesichtspunkt sein wird, unter dem engagiert und akkompagniert wird; und dieses Verlangen der Stabilität erklärt zum großen Teil das nur mittelmäßige Niveau unserer Theaterleistungen. — Es leidet aber natürlich auch das Repertoire unter dem Geschäfts-system; denn wer wollte es einem Pächter verdenken, wenn er meist solche Stücke vorzieht, die ein volles Haus garantieren und die noch einbringen! Nicht die Kunst diktiert den Spielplan, sondern der Wirtschaftssinn des Pächters!

Und doch gilt es gerade, diesen Zustand zu überwinden; und das sollte eben gerade das Theater seine eigentliche Einwirkung auf diesen Zustand des Publikums geltend machen. Und darum sollte unsere Stadtverwaltung, die es immer als eine ihrer vornehmsten Pflichten erachtet hat, neben der materiellen Förderung auch auf die geistige und ethische Bildung des Volkstheaters bedacht zu sein, nicht mehr damit abzuwarten, neben den Schulen und Kirchen auch das Theater ihrer besonderen Obhut zu unterstellen.

Die Übernahme des Theaters in städtische Verwaltung hat man sich so zu denken, daß die gesamte finanzielle Verantwortung und damit natürlich auch das Betriebsrisiko von der Stadtgemeinde übernommen wird. Die Stadt stellt für den Theaterbetrieb einen artistischen Deputation an, während sie die Verwaltung einer Kommission oder Deputation unterstellt. Vertragsmäßig wäre festzulegen, welche Rechte und Pflichten Theaterdeputation und Bühnenleiter gegenseitig haben. Bei dieser Gelegenheit sind herbeizuführende Rechte und Pflichten sind darauf zu achten, daß der Direktor (Intendant) innerhalb seiner künstlerischen Betätigung möglichst volle Freiheit hat. Ziele der Deputation so vor allem die eigentliche finanzielle Verwaltung, ferner die Heberwahrung des Repertoires, die Erwerbung des Aufführungsrechts von Bühnenwerken, die Genehmigung der Vergütung für das gesamte Theater- und Orchesterpersonal und dergleichen, so in mehrer 3. Die Auswahl und Zusammenstellung des Ensembles, die Ausführung des

Besonders wohlfeiles

Weinnachts-Engel.

Tischtücher

Jacquard, gebleicht, Größe 110/110 cm Stück 1.00 M.
 Jacquard, gebleicht, Größe 110/150 cm Stk. 1.45 M.
 Damast, gestamt, Größe 110/150 cm Stück 2.25 M.
 Jacquard, gestamt, Größe 120/170 cm Stück 2.75 M.
 Jacquard, gestamt, Größe 130/225 cm Stück 4.20 M.
 Jacquard, gestamt, Größe 130/280 cm Stück 5.75 M.

Wischtücher

Weiss-rot kariert, Größe 40x40 cm 1/2 Dtzd. 60 Pf.
 Weiss-rot kariert, Größe 52x52 cm 1/2 Dtzd. 1.00 M.
 Weiss-rot Halbflecken, Größe 56x56 cm 1/2 Dtzd. 1.45 M.
 Weiss-rot Reinleinen, Größe 56x56 cm 1/2 Dtzd. 1.75 M.
 Staubtücher, imit. Leder 1/2 Dtzd. 60 Pf.
 Staubtücher, imit. Leder 1/2 Dtzd. 1.08 u. 90 Pf.

Damenwäsche

Damenhemd, Vorderabschluss, m. Spitze St. 1.70 bis 75 Pf.
 Damenhemd, Achselloch, m. Languette St. 2.50 bis 1.15 M.
 Damenhemd, Achselloch, m. gest. Passe St. 4.95 bis 1.45 M.
 Damen-Beinkleid, weiss Köp.-Baroh., m. Lang. St. 2.75 b. 1.15
 Damen-Beinkleid, Kniefasson, m. St.-Vol. St. 3.75 b. 1.30
 Damen-Nachjacke, weiss Köp.-Baroh., m. Sp. St. 1.80 u. 90

Weihnachts-Roben im Karton.

6 Meter Hauskleiderstoff in allen Farben, m. Bes. 2.50 M.
 6 Meter Hauskleiderstoff m. Bes., in allen Farben 3.25 M.
 6 Meter Belge mit Besatz, reine Wolle 4.75 M.
 6 Meter Chevrot mit Besatz, in allen Farben 6.00 M.
 6 Meter Homepun mit Besatz, reine Wolle 6.50 M.
 6 Meter Chevrot mit Besatz, reine Wolle 7.50 M.
 6 Meter Kostümstoff mit Besatz 8.00 M.
 6 Meter Kleiderstoff, reine Wolle, mit Besatz 9.25 M.
 6 Meter Cröpe-Mohair mit Besatz, reine Wolle 10.00 M.
 6 Meter Diagonal mit Besatz, reine Wolle 10.50 M.
 6 Meter Damentuch, reine Wolle, mit Besatz 11.00 M.
 6 Meter Satintuch, reine Wolle, mit Besatz 12.50 M.

Tischdecken

Filztuch, mit Stöckerei Stück 95 Pf.
 Filztuch, reich bestickt Stück 10.00 bis 1.75 M.
 Tuch, reine Wolle, eleg. Stöckerei Stück 25.00 bis 7.50 M.
 Filzsch, bestickt, gute Qualität Stück 5.50 M.
 Filzsch, gepresst und gestickt Stück 28.00 bis 6.75 M.
 Mohair-Krimmer, eleg. Ausfüh. Stück 31.50 bis 16.50 M.

Handtücher

Grau Drell, gestamt 40x100 cm 1/2 Dtzd. 1.50 M.
 Weiss Gerstenkörn m. Kante 48x95 cm 1/2 Dtzd. 1.50 M.
 Weiss Drell, vorz. Qual. 45x100 cm 1/2 Dtzd. 2.00 M.
 Weiss Drell m. bunten Streif, 45x100 cm 1/2 Dtzd. 3.00 M.
 Weiss Jacquard, gebleicht 48x110 cm 1/2 Dtzd. 2.00 M.
 Weiss Jacquard, Gerstenk. 48x110 cm 1/2 D. 5.50 u. 3.25 M.

Taschentücher

Weiss Linon, für Damen 1/2 Dtzd. 55 Pf.
 Weiss Batist mit bunter Kante 1/2 Dtzd. 6.00 bis 7.75 Pf.
 Weiss Linon mit bunter Kante 1/2 Dtzd. 2.25 bis 1.30 M.
 Weiss Batist mit Buchstaben 1/2 Dtzd. 2.00 bis 1.65 M.
 Weiss Linon mit Buchstaben 1/2 Dtzd. 1.00 bis 1.25 M.
 Weiss Linon, Durchbruch u. Buchstaben 1/2 Dtzd. 1.05 M.

Teppiche

Axmuster, neue Muster Stück 4.50 M.
 Axmuster, gute Qualität Stück 18.75 bis 7.75 M.
 Axmuster, beste Qualität Stück 98.00 bis 27.50 M.
 Tapestry, brüselartige Gewebe Stück 58.00 bis 6.50 M.
 Velour, effektvolle Muster Stück 85.00 bis 14.50 M.
 Velour, prima Stück 98.00 bis 27.00 M.

Geschäftshaus J. E. M. Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Sonntags bis abends 7 Uhr geöffnet.



Aus der großen Zeit vor 40 Jahren.

Verfallens, den 4. Dezember, 12 Uhr nachts. Der Königin Augusta in Berlin. Nach zweitägiger Schlacht der zweiten und medlenburgischen Armee und des Königs Mannstein die Vorstadt St. Jean, den Rathhof von Orleans, heute...

Bei Aufzählung des Schlachtfeldes von Wien a fanden sich noch neun feindliche Feldgeschütze und ein bedeutendes Kriegsmaterial vor. v. Poddiebski.

Die Luftschiffahrt.

Schiffverlände auf Zentralbahn. Am vergangenen Freitag wurden wie ein Berliner Blatt berichtet, in der deutschen Versuchsanstalt für Gaudubertfahrten in Gatenice bei Berlin erneut Seidenschiffe mit kleinen Gaudubertfahrten...

Zedelsak.

Wie aus Quebec gemeldet wird, ist daselbst der Luftschiffer J. H. G. ...

Vermischtes.

Deutsche Reichsschule. Überall herrscht in den Straßen und in den Geschäften reges Leben. Alles steht im Zeichen des nahenden Weihnachtstages. Jung und alt rüsst sich, seine...

der Zentralstelle des Vereins der Oberstschüler in Magdeburg, Kreisweg 137. Vermischt wäre es, wenn an allen Orten, wo die Deutsche Reichsschule noch nicht bezirkt ist...

ng. Der Kaiser und der Hof. In diesem in letzter Zeit wieder viel extortierten Gegenstande schreibt der N. O. C. ein wohlunterrichteter Mitarbeiter: Die Verände, die jetzt hier und da unternehmen worden sind, den Kaiser als einen Anführer der kriegswilligen Weltanschauung...

ok. Zum Golde im deutschen Heimatboden. Die jüngsten Goldfunde in derifel und den belgischen Ardennen haben in den Bevölkerung dieser Gegenden ein so heftiges Goldfieber mit herübernehmend die Goldwäscherei einer jeder Woge nach dem unermüdeten Spekulation erheben lassen...

Eröffnung der zweiten Hochquellenwasserleitung in Wien durch den Kaiser. In Wien am Freitag vormittag die Eröffnung der zweiten Kaiser-Franz-Josef-Hochquellenwasserleitung durch den Kaiser. Der Bürgermeister hielt eine Ansprache an den Kaiser, worauf der Kaiser erwiderte, es erlaube ihm mit aufrechter...

Schliffesammeln. Auf dem Meerelick folgten, wie aus London berichtet wird, am 2. Dezember der Besagene Hammer "Mundian" von der Antante und der Hüttenhammer "Zimbo".

W. Unten russischer Straflinge. Man meldet aus Orlow, 3. Dezember: Drei zu Zwangsarbeiten verurteilte Straflinge lösteten mit Werkzeugen zwei Aufseher, liefen aus den Hof hinaus, lösteten dort einen Bräunel und verbanden drei weitere Aufseher tödlich.

Auf der binnigen Gießerei eines Teiches bei Wittigau in Wöhen stummelte sich am Freitag ein Knacklinder. Zwei Anstalten, zwei Röhren brachen ein und ertränkten einen Arbeiter.

Ein Ertrinkungsfeld für den König von England. In London, 3. Dezember: Der König, König George zur Krönung in Jahre 1911 eine reichhaltige Sommerreise in die Schweiz zu werben und die Ostsee der Union durchzuziehen.

Wo Rosen eines Hohenbundes. Aus Breslau wird gemeldet: Der Berliner D-Tag 9 hielt gestern abend bei einer Sitzung in den Siedeln 11 in einem öffentlichen Saal in der Stadt. Der Tag war so besetzt, daß der Ringerkampf Markant aus Wässel, der sich im Speißwagen befand, vom Tisch fiel und einen Schädelbruch und verschiedene Querschnitte erlitt.

Der zwanzigste Nord. In Wienberg bei Wälsch-Döbra ermorde der wüßliche Gichtling Bolker seinen Wohnungsgast durch Gift und bewachte ihn. Seit letztem ist dies der zwanzigste Nord in der Wälsch-Döbraer Gegend.

Böse Widung eines Schillerfreies. Aus Wien meldet der Druck: Wie aus Maria-Theresia gemeldet wird, haben sich die Hänglinge der dortigen Oberaufsicht gegen ihren Leiter Dr. Aufgelenk, Grafen wurde Trüb von einem dieser roten Würden tödlich angegriffen und gewürgt.

Raubmordverbrechen. In der ungarischen Hauptstadt ist ein Verbrechen verübt worden, das wegen der Verächtlichkeit des Täters großes Aufsehen erregt. Man meldet dazu aus Pest, 2. Dezember: Der Angesehene Graf Dr. Balogh hat einen Raubmordverbrechen in einem Zwielfelner der im neuen Stadt verübt, der aber misslang. Er lösch auf die Verleumdung, ohne zu treffen, schlüßte, wurde aber nach kurzer Verhaftung verurteilt. Er gelang ein, die Verleumdung zu haben, den Zwielfelner zu beenden, wollte aber nachher die Verleumdung nicht lösen, sondern nur erlösen. Der Attentäter, der sich dem Mord erwehrt hat, ist ganz untergekommen. Er lebte seit langem von Erwerb seiner beiden erwachsenen Söhne. Er war früher als Ingenieur in Deutschland, Ungarn und Rumänien angestellt und lebte zuletzt den von der Generalober Bräunel. Sein Vater war ein russischer Oberst, der wegen politischer Verbrechen hingerichtet und in Sukharb starb. Seinem Gesehn Grafen Dr. Balogh stand ein Vermögen von 280 000 Mt. Da der Angesehene Dr. Balogh mit seinem Stiefbruder nicht lacht hand, kam es wegen eines Teiles des Vermögens zu einem Prozeß. In Sukharb trieb sich der Attentäter monatelang ohne Ruhel zu bringen. Mit dem Gedanken eines Raubes befaßigte er sich schon bei seiner Zucht.

In allen Abteilungen reichhaltigste Auswahl für den

Nach auswärts Mustereisendungen bereitwilligst.

Weihnachtsbedarf

zu billigst gestellten Preisen.

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Ballstoffe. - Damen- und Kinder-Konfektion. - Leinenwaren. Wäsche. Teppiche - Gardinen - Decken etc.

Bruno Freytag, Leipzigerstrasse 100, part., I. u. II. Etage.

Sonntags von 1/2 12-7 Uhr geöffnet.

Hempelman & Krause, Halle a. S., Kleinschmieden 5.

Weihnachts-Ausstellung.

Bitten höflichst um den Besuch unserer diesjährigen

in unerleichter Auswahl empfehlen:

**Weinkühler
Bowlen
Bowlentische**

**Rauchservice
Rauchtische
Schreibtischgarnituren**

**Kaffee- und Tee-
Maschinen
Teetische, Teegläser**

Glas-, Porzellan- und Kristallwaren

**Tafelservice
Kaffee- und Tee-
service**

**Weinglasgarnituren
Bierservice
Likörservice**

**Washservice
Waschtische
Küchengeräte**

Prima Solinger Stahlwaren, Bördorfer Alpacca-Silber-Tafelbestecke.

Kochgeschirre

in Aluminium, Rein-Nickel und Emaille.

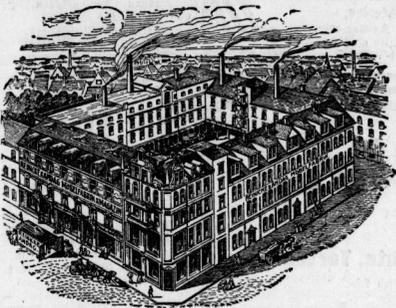
**Wäscherollen
Waschmaschinen
Wringmaschinen**

**Plättbretter,
Gardinenspanner
Alle Sorten Plätten**

**Küchenuhren
Messergarnituren
Flaschenschränke**

**Aufwaschtische
Hackstöcke
Hausapothecken**

Schlittschuhe, Kinderschlitzen, Rodelschlitzen zu billigsten Preisen.



Reinicke & Andag,

Möbelfabrik,

Halle a. S., Grosse Klausstrasse 40

(unmittelbare Nähe der Marktkirche),

empfehlen den Besuch ihrer

Weihnachts-Ausstellung

**in Gebrauchs- und Luxusmöbel.
Grosse Auswahl in Ledermöbel
in hervorragenden Neuheiten.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Fernsprecher 2459.

Moderner Herrenpelz!

Schwarzer oder dunkelblauer Bezug,
Bisamkopf-Futter, [5709]
hochgeschorener Biberkragen
218.- Mk.

„Oetting“

Gr. Steinstrasse 12.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Dr. med. Richard Wagner,

Spezialarzt für Nasen- und Halskrankheiten,
Halle a. S. Marktplatz 11, I.

Weihnachtsbitte der Reiniteder Anstalten.

Zwei Sterne.
Wir standen in dem Zeichen des Sternlein,
Der aus dem Besten sich der Erde nahet
Perdinet von dem Weisen und Propheten,
Jog er am Himmel ruhig seinen Pfad.
Als Mute Gottes galt solch Stern den Allen,
Ein Finger Gottes sei er dieser Zeit.
Ein Zeichen von des ewig-Weisen Walfen,
Ein Zeugnis aus dem Gottes Herrlichkeit.
Weihnachten naht! Da wird nun bald erscheinen
Im hellen Glanze uns ein anderer Stern,
Der alle Menschen, Große und die Kleinen,
Sinführen soll zur Krone unseres Herrn.
Aus feiner Herrlichkeit litig er herneber,
Das Worteswort nach unser Gedenken.
Drum denkt auch diesmal eurer armen Brüder
Und reidest willig eure Gaben dar.
A. K.
Für eine Anstalts-Gemeinde von über 800 Seelen lasse ich diese
Bitte ausgeben. Es sind schwache, blinde und epileptische Kranke,
die wir pflegen, und die Gebunden, die wir erziehen, sind arm und
verlassen. Von unteren Pflanzlingen sind viele sehr hilflos. 400
müssen täglich gekümmert werden. 189 können sich nicht allein
nützen und anziehen, 89 müssen gefüttert werden, die kleine
Kinder, und 189 sind steter Pflege bedürftig und können nichts
mehr tun. Für diese Gemeinde von Glenden bitten wir. Wer hat
ein Denkgeld? Für die Pflanzlinge und Jünglinge, denen ein
Marie Mathias und Johanne Mathias in unseren Anstalten ein Heim bereitet haben?
Gaben der Liebe nicht entgegen Pastor Steinwachs - Meie-
redt a. Herz, Sr. Quodlinburg.

Konditorei Danneberg

Telephon 3036 empfiehlt Leipzigerstr. 92
für den Weihnachtsbedarf
edite Thüringer Lebkuchen
ovic [5558]
ff. Rheinischen Mandel-Spekulatius
eigenes Fabrikat - täglich frisch.

Robert Koch,

Uhrmacher,

Halle, nur Leipzigerstraße 44,
Nähe des Bahnhofes. [1267]

Uhren, Gold-, Silber-, Alfenide
und optische Waren,

Herrenuhren in Nickel, Stahl
und Silber
von 6-75 Mk.,
goldene Damenuhren
von 16-200 Mk.

goldene Herrenuhren
von 35-500 Mk.

Glashütter Uhren
in höchster Vollendung von
Lange Söhne, Union- und Assmann.

Moderne Haus-,
Zimmer-, Stand- u. Wanduhren
mit feinsten Dom- u. Hartfengongschillingen

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Weihnachtsbitte.

Von Obmannen - den Kernten der Armen - 25 Frauen
und 120 Kindern, wollen wir auch in diesem Jahre eine Weh-
nachtsbitte bereiten. Die Interessierten sind gern bereit, für
diesen Zweck bestimmte Gaben an Geld und Kleidungsstücken, auch
gebrauchten Sachen, entgegenzunehmen.
Hr. Scuff, Jägerplatz 10 II. Frau Pastor Gerz, Außenstr. 11. Frau Superintendentin W. K. 11 u. 8, part.
Hr. Heider, Schlossermeister, Marktplatz 21. Herr Hof-
Pastor, Weierstraße 2. Hr. Webe, Karllstraße 27 I. Geim-
mann, Pastor, Steinweg 33 II. W. K. Kaufmann, Fabrikant,
St. Anna, Nikolaistraße 2. Kaufmann, Fabrikant,
Schmeerstraße 19. Hr. Elber, Pastor, Friedenstr. 35. Jacobi,
Wirtschaftsmeister, Schmeerstraße 13 II. Hr. W. K. Mittel-
schuler, Brunnstraße 13 II.
Die Versicherung findet am Freitag, den 23. Dez.,
nachmittags 5 Uhr im „Rosenhof“ auf dem Weidenplan,
statt. [1159]

Gesucht geeignete Persönlichkeiten, frühere Landwirte zc. mit
guten Beziehungen zu landwirtschaftlichen Kreisen,
zum Vertrieb meines Original-Friedrichswerther Futter-
untersamens „Zuckervogel“, beliebige Sorte und überall
gut eingeführt, bei hohem Verdienst. Unterstützung durch
Kleinausschreibung. [5482]
Domänenrat Eduard Meyer, Friedrichswerth W. L. Thür.

Unterhalten (getrieft, Triton,
Bait), [5836]
Große Auswahl.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Fr. u. ausländ. Parfümerie-Spezialitäten.
Hilf. Breite 1. d. Parfümerie
Oscar Ballin, Seibitzgasse 91.

Verlangte Personen.
[11838]

Dienerische
d. Weh. Herr, Gilmengasse 10,
w. 3. Dezember bis nach 1. Jan.
jed. Berufs im Alter von 15-30 J.
aufgenommen u. erhält s. 1. Januar
sollendes Stelg. als herrsch. Diener
nachweisl. Geh. 30-70 Mk. Aus-
meid. tägl. Brodt. Anst. d. Deutsch-
lands. Friedrichs. D. W. K. D. D. D.

Gesucht unverb. herrschaftlicher
Kutscher,
[11838]

sicherer Fahrer und guter Pferde-
pfeifer, der auch servieren kann.
Pferd. mit Gehaltsanprüchen u.
U. U. 4637 an Rud. Mosse, Halle a. S.

Gesucht und empfohlen
Landwirtschaftlerinnen und Lernende,
Kochamtl., Köchinnen, Jungfern,
Staubmädchen, Anbeterinnen, Küchen-
und Stube-mädchen. [1059]

Marie Wanzlöhren,
gemeinnützige Stellenvermittlerin,
Gr. Steinstraße 80.

Suche zum 1. Jan. ein fleißiges
Staubmädchen, welches plätten,
servieren und nähen kann. Vor-
zuziehen solche mit mehrjährigen
Zeugnissen aus besseren Häusern.
Meldungen mit Zeugnisschriften
und Gehaltsanprüchen an [5565]
Frau Braune,
Amt Seebeseben bei Eisleben.

Personen-Angebote.
[5907]

Suche für meinen Beamten
(37 Jähr. Fräulein) zum 1. 1. 1911
anderweitige Stellungs als Inspektor
oder Volontärverwalter direkt
unter Brühlwald. Derselbe war auf
meinen 1600 Wkg. großen Waage zu
meiner wahren Zufriedenheit tätig.
Ich bin zu jeder weiteren Auskunft
sehr bereit. Fischer. Domäne
Petersdorf bei Budwald, Kreis
Gegan. [1139]

Fräulein, gejeht. Alters,
sucht Stellung als Gehehilf.
Dame oder kinderl. Gesellsch.
Off. unt. B. U. 4658 an
Rudolf Mosse, Halle. [1274]

17/2, 20 u. 25 J. Ährige
suchen sofort und den Jah
Stellung durch Richard Renner,
gemeinnützige Stellenvermittler,
K. Ulrichstr. 3. - Tel. 3091.

Gut empfohlene Landwirtschafts-
Beamtin der Kategorie weißt den
besten Preiszulagen unentgeltl. nach
Das Institutium [1105]
des Berliner Vereins Deutscher
Landwirtschafts-Beamten,
Berlin SW, Delfnerstraße 14.
A. E. Ehrhardt. K. Fischer.

Möbeltransporte jeder Art
und Größe unter Garantie.
Wöbelaufbewahrung in hand-
freien Glasfammern. Zillmann
& Lorenz. Bernau 53 u. 55.

Vermietungen.
[11838]

Blumenstraße 7
II. Etage, 5 Zimmer, Badezube,
Veranda, reichl. Ausst. u. ver-
mieten. Mk. 1100. Verlegungs-
halber auch schon per 1. Januar.
Verpflichtung 10-12 und 3-4 Uhr.

Zu vermieten per 1. 1. od. 1. 4.
Martinsberg 18
Herrsch. I. Etage, best. aus 8 Zim-
mern, Gas, Bad, Zimmell.
Kab. bei J. Hesse das. III. Etage.

Zu Dameheim Marien-
heim der Auhaf, Diakonissen-
Anstalt in Zeßau 2 Wohnung.
I. Klasse frei. Näheres durch
die Oberin. [11174]

Niemeggerstr. 1 I herrsch.
Wohnung.
elektr. Licht, Klosgas, Zimmell.
an kinderl. Ehepaar od. einzelne
Dame per 1. April 1911 zu ver-
mieten. [11174]

Geldverkehr.
[11838]

Ackerhypothecken,
Kapitalien in jeder Höhe
stehen mir zur Ausleihung
auf gute Objekte, auch
für zweite Stellen,
zur Verfügung. [5886]

B. J. Baer,
Bankgeschäft, Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 30.

Mk. 150000
[5907]

find in kleineren Posten auf erstklassige
Ackerhypothecken ausleihung durch
Verleihen. Wkg. unt. Z. a. 272 an
Friedmann & Co., Volkm. 2.

Nur gute Ackerhypothecken sollen bis
1000000 Mk.
ausgeleihen werden. Weisung zu
richten unter A. H. 497 an
Rudolf Mosse, Magdeburg

33000 Mark,
[11838]

I. Hypothek, auch geteilt, auf Acker-
grundstücke zum 1. April 1911 zu
verleihen. Wkg. unt. Z. a. 272 an
die Expedition dieser Zeitung.

9000 u. 5000 Mk.
[11838]

I. Hypothek zu 6% auf 2 in sehr
guter Wohnlage in Halle gelegene
neue Häuser geucht. Belegung
7/10 der Tage. Off. unt. Z. g. 378
an die Exped. d. Bl. [1288]

300000 Mk.
auf f. Hypothek s. 1. Jan. oder
p. gel. nur u. Gehlsges. Off. u.
Z. a. 274 an die Exp. d. Blg. [1321]

Beste und vorteilhafteste Bezugsquelle ist und bleibt
Gustav Uhlig, Halle a. S.,
 untere Leipzigerstrasse.

Gegründet 1889. Größtes Lager der Provinz Sachsen. Fernruf 389.



Neukonstruierte, wirklich solide **Musikwerke**

mit Metall-Notenaufgaben, welche einen reinen, schönen Ton haben, hört man sich niemals überdrüssig.

Jedermann überzeuge sich vor dem Kauf eines Musikwerkes oder Grammophones, was für sein Heim oder Geschmack besser passt, ohne Kaufzwang.

Gustav Uhlig, General- u. Allein-Vertrieb der besten Musikwerke und Sprech-Apparate.



Rein in Ton und Wort solid und dauerhaftes Werk ohne Nebengeräusch u. trichterlos, elegantes Aussehen, unter voller Garantie sind die bewährten Haupt-Vorteile.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 5%.

Englisch u. Französisch Privatunterricht durch L. v. Rosone, Ulenstrasse 14. 8 bis 10 Uhr. Konversations- u. grammatische Erklärung. 12 Stk. für Fortgeschrittene. Letzt. Grammatik, Konversation, Korrespondenz. Honorar nach Vereinbarung.

Unterrichtsinstitut **Tanz-Crügeli,** Lehr-Institut für alle Fächer der Tanzkunst, Ladw.-Wuchererstrasse 77 pt. Privat- u. Einzel-Unterricht jederzeit, Sonntagskursus von 4-8 Uhr.

Josephs Musik-Institut Anmeldungen trägt Gr. Ulrichstr. 50.

Probe **Christfollen** im Musikst. Hofkonditorei Dietze, Am Ritter-, Gte Wühlweg.

Selbstes, interessantes **Weihnachtsgeheim.** Ein eigenhändig gefertigtes Denkmal, schreiben des Reichsfanzlers **Bismarck** und ein gleiches vom Kaiser **Moltke** verfallensfähiger sofort billig und Privatband zu verkaufen. Off. u. Z. h. 377 a. d. Exp. d. Btg. 68.

Bitte probieren Sie meine Fruchtweine. **W. Trabstein,** Fruchtweinfabrik, Gutsberg.

Portefemonnales in grösster Auswahl. Langrock Nachl., Poststr. 10, gegenüber vom Denkmal.

echt bairische **Loden-Pelärinen** (waidrecht) f. Herren, Damen u. Kinder empfiehlt Lehrprenter H. Schnee Nachl., Gr. Steinstr. 84.

echt bairische **Loden-Mäntel** für Damen, Herren und Kinder sehr praktisch u. preiswert. H. Schnee Nachl., Gr. Steinstr. 84.

Volksbibliothek des Vereins für Volkswohl, Salzgrabenstrasse 2, I. Bücherausgabe an jedem Abend an den Büchertagen vormittags von 12-1 und abends von 7-9, an den Sonntagen vormittags von 11-12. Geld pro Band wöchentlich 3 Pf. außerdem können die Bücher in der Bibliothek unentgeltlich benutzt werden. Bücherbestand zirka 16000 Bände.

Lesehalle des Vereins für Volkswohl, Salzgrabenstrasse 2, I. Eintritt für jeden Unschüler frei. Geöffnet täglich, auch Sonntag von 10 1/2 vormittags bis 10 abends. Die Bücher der Volksbibliothek können im Lokal unentgeltlich benutzt werden.

Der Stolz des Weibes

Lasst mich Dein Haar küssen!

JAVOL

schaft langes volles uppiges weiches seidiges glühendes Haar. Beseitigt Haarausfall und Kopfschuppen. Seit vielen Jahren stets bewährt.

Bemerkte Haarfarbmittel, worin giftigen Stoffe in der Parfüm-Oscar Ballin, Leipzigerstr. 81.

In der Auslage m. Schaufenster **Türkische Seidenstoffe, Türkische Spiegelsammete** nur Neuheiten für Blusen und Besätze. **Seidenhaus Georg Schwarzzenberger,** Halle a. S., Gr. Steinstr. 88. Sonntags geöffnet bis 7 Uhr abends.

Als ge- **Weihnachts-** **geschenke** empfehle in reicher Auswahl: **Echte Straussfedern, Pfeuren** (handgeknapfte Straussfedern) bis 200 cm lang, **Boas, Stolas aus Straus u. Marabouts, Straussfeder-Fächer, Paradiesreihler etc.** **Julie verw. Esfler, Leipzig,** Straussfedern- und Bos-Fabrik, Einzelverkauf: Markgrafenstr. 2, neben Polich. Fernspr. 1842. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Der billige Weihnachts-Verkauf meiner eleganten **Herren-Garderoben** dauert bis **Weihnachten.** Ich verkaufe, so lange der Vorrat reicht, (18705) **Winter- Ueberzieher, Ulster, Schlafröcke, Anzüge, Joppen** zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen. **Orto Knoll, Leipzigerstr. 36.**

Engl. Ledersessel, Moquette-Divans, Chaiselongues usw. solid und weih. gearbeitet, zu billigen Preisen. **K. Drenkow, Dekorateur,** obere Leipzigerstr. 74, Telefon 2654.

Weihnachtsbitte für die Anstalten des Frauenvereins zur Armen- und Krankenpflege. Beim Gerannoben des Weihnachtsfestes wenden wir uns wiederum an die Freunde und Gönner unserer Anstalten um Gaben der Liebe für unsere Kinder. Die 150 Kleinen der Barmhertigkeit, die 240 Mädchen der Strick- und Stickschulen und die 50 Knaben der Nachhilfschulen bedürfen alle der Unterhaltung und hoffen auf eine kleine Weihnachtsfreude. Viele von ihnen sind sehr arm und entdecken oft das Notwendigste. Unter den Gaben an Geld sind uns daher Wäsche und Kleiderstoffe, getragene Kleider und Herrenanzüge, Schuhe, Mäntelchen, Hüter, Wappeln, Spielzeug u. a. hochwillkommen; wir werden jede kleine Gabe dankbar und gewissenhaft verwenden. Am Auftrage des Vorstandes sind zur Annahme bereit: Frau Geheimrat **Kiesel**, Adolfsplatz 36, Frau Oberbürgermeisterin **von Kitzler**, Frau Superintendentin **Schiller**, Kleine Braunkauffstr. 8, Frau Geheimrat **Wagner**, Albrechtsstr. 8, Fräulein **Margarete Fanne**, u. Bernburger Strasse 2, sowie die Hausmutter der Barmhertigkeit, Schwester **Anna Herzberg**, Martinsberg 21.

Kaufmännischer Turnverein an Halle (agr. 1870) **Ernennung** der Männer- und Jugend-Abteilung Dienstage u. Freitage (Vollstunde) und Dienstag u. Freitage) von 8 1/2 bis 10 Uhr abends in der Schützenhalle Drehbahnstrasse. Leiter: **Max Mühl**, obere Damen-Abteilung Donnerstage von 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr abends in der Turnhalle der Schule an der Seifengasse. Leiter: Fräulein **Marg. Seif**, Seifengasse 80. Anmeldungen werden auf dem Turnboden, sowie in den Stiegen-Geheulen der Herren **Wag Müller**, Völschergasse 44 und Robert **Schlichter**, Wälschergasse 15, entgegengenommen. Vereinslokal: Restaurant „**Mars in Tour**“, Gr. Ulrichstr. 10.

Preiswert und gut kaufen Sie sämtliche **Strumpfwaren u. Trikotagen** in dem ersten Spezialgeschäft **H. Schnee Nachl., Gr. Steinstr. 84.** Gegr. 1838.

In der **Reinigen** Schwabische Seifengasse 58 wird unterricht erteilt in Landw. u. kaufm. Buchführung, Abschließen, Verwaltungsfachen, Feldmessn. Rechnen und Stereophonens. Honorar nach St. Stellung wird gratis nachgewiesen. **Prof. Dr. R. Falkenberg, Halle a. S.** (1216)

JOTA LAMPEN sind die **haltbarsten.** 109 Watt pro Kerze **Brenndauer über 2000 Stunden** **REGINA-BOGEN-LAMPEN-FABRIK** COLN **Grand Prix Brüssel 1910**

Paff. Weihnachtsgeheim: Neues **Wachsendes** Verzeichnis, Jahrg. 1908, 17 Bde., billig zu versch. Buchhändlern 10. I. I.

Marzipan. Kartoffeln, Früchte, Torten etc. empfiehlt täglich frisch (1282) **Curt Ehrenberg,** Konfitüren- u. Marzipan-Fabrik (elektr. Betrieb), Gr. Steinstr. 11. Fernruf 1459.

Grosser Saal Heckerts Hof Alte Promenade 8. **Freie öffentliche Versammlung.** Redner: **Dr. Arnold.** (1245) **Sonntag, den 4. Dezember 1910, abends 8 1/2 Uhr** **Nicht Moral und Besserung, sondern Wiedergeburt und Lebenserneuerung.** Eintritt frei.

Krawatten, Handschuhe, Oberhemden stets das Neueste (1290) **C. Barthel, Gr. Steinstr. 82.**

Wollene Waren in grösster Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt **Friedr. Werner, Leipzigerstr. 78,** (1280) Wäsche- u. Ehrgüterfabrik. Anstaltungen.

Zinsvilla mit Vorgärten, auf Wunsch auch größeren Garten mit Obstbestand, Zufahrtseisenbahn, geeignet für sich zur Ruhe sehende Herren Landwirte oder Rentiers, in schöner Gegend Halles, direkt bei Bad Wittelsdorf gelegen, ist weggelassen zu verkaufen. (1282) **Wehme** event. auch Gut oder anderes Kaufobjekt in Jagd- u. Jagden nicht erübnicht. Offerten unter Z. f. 378 an die Exped. d. Btg. erdten.

Für **Engros-geschäft** geeignete Räume, ca. 2000 qm Lagerfläche, 1. Juli 1911 zu mieten, ev. ein passendes Grundstück zu kaufen gesucht. Angebote mit Skizze und Preis unter **B. U. 4595** an **Rudolf Mosse, Halle.** (1288)

f. Hall. Versicherung geg. Ungezeiler. **Johannes Meyer, Göttersh. 18. pt. Leipzig a. S. Berlin, u. Harz- u. Harz-Garantie. Zahlung nach Erfolg.**

Das 3. Jahresfest des Vereins zur Pflege der Kirchenmusik in der Provinz Sachsen zu Magdeburg am 27. und 28. November.

Zu dem bereits gerateten Bericht, geht uns noch folgende Ergänzung zu: Zu dem Festgottesdienst in der Ulrikirche hatten sich etwa 200 Personen eingefunden. Der Grundgedanke der Feste war auf die kirchliche Kantate auf den 1. Sonntag des Advents...

In der Hauptversammlung bestätigte der Oberpräsident Herr von Hugel den Bericht, ebenso im Namen des Reichspräsidenten Herr v. Helldorf die Beschlüsse der Versammlung...

Der Verein erhebt eine Forderung der Kirchenmusik nicht durch Spenden, sondern durch Verwertung der Kunst im Rahmen der Gottesdienste. Die Gottesdienstleistungen, der Satzbericht des Vorsitzenden, Herr Dr. S. an n e n n e n - Hellfeld, die Beschlüsse und ein von Herrn S. an n e n n e n - Hellfeld...

Provinz Sachsen und Umgebung.

Salzwedel, 2. Dez. (Elektrische Weberlandzentrale) Die am Mittwoch in Salzwedel abgehaltene zweite Generalversammlung der elektrischen Weberlandzentrale...

Wittenberg, 2. Dez. (Eisen Schmeerverbrecher) Der 29. Dez. der alte Schlosser Dito Donner aus Halle, hat die Hilfe seines Sohnes in den ersten Wochen im dem Namen veräußert, als er seinen Wirkungskreis mit einem Gelehrten durchziehen und abstellen wollte...

Wittenberg, 2. Dez. (Eisen Schmeerverbrecher) Der 29. Dez. der alte Schlosser Dito Donner aus Halle, hat die Hilfe seines Sohnes in den ersten Wochen im dem Namen veräußert, als er seinen Wirkungskreis mit einem Gelehrten durchziehen und abstellen wollte...

M. Hensberg (Herr), 2. Dezember. (Zur Reichstagswahl) In der Wahlversammlung des Reichstagswahlkreises...

Wittenberg, 3. Dez. (Heberfahren) Der Aufsicht der Firma Bauwirtschaft, Rüdiger, führte beim Aufsteigen auf dem Wagen...

Deffau, 3. Dez. (Konserwatve Versammlung) Geiern fand im Bahnhofslokal zu Deffau die ordentliche Mitgliederversammlung der Konserwatve Versammlung...

Cöthen, 3. Dez. (Landwirtschaftlicher Verein Cöthen) Geiern nachmittags trat der Landwirtschaftliche Verein Cöthen unter dem Vorsitz des Herrn Geh. Oekonomierats...

Wittenberg, 3. Dez. (Auszeichnung für den altenenburgischen Landesbibliothekar) Der Herr Prof. Dr. Hermann v. S. in Wittenberg, die Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft mit der Krone verliehen.

Wittenberg, 2. Dezember. (Tödlischer Sturm) Der 30. Jahre alte Steinhauermeister Dito Bräunlich aus Wittenberg...

Wittenberg, 2. Dez. (Eingefallener Rebhahn) Bei einer Rebhahnjagd wurde zwischen Köstlin und Schöndel der Treiber Tümmler von einem gefallenen Rebhahn angegriffen...

Wittenberg, 2. Dez. (Eingefallener Rebhahn) Bei einer Rebhahnjagd wurde zwischen Köstlin und Schöndel der Treiber Tümmler von einem gefallenen Rebhahn angegriffen...

Leipzigerhof, 2. Dezember. (In der heutigen Sitzung des Gemeinderats) brachte der Herr Bauk - Verwaltung der Firma 8000 Mt. betragenden Kassen für einen Fremdenbesuch...

Wittenberg, 2. Dez. (Eisen Schmeerverbrecher) Der 29. Dez. der alte Schlosser Dito Donner aus Halle, hat die Hilfe seines Sohnes in den ersten Wochen im dem Namen veräußert, als er seinen Wirkungskreis mit einem Gelehrten durchziehen und abstellen wollte...

W. Jümann, 2. Dezember. (Zirkelord eines Bienenvereins) Im freundlichen Wirtshaus vertrieb ein 14-jähriger, noch schulpflichtiger Knabe...

Jena, 3. Dez. (50 Jahre Buchsturmgesellschaft) Die Buchsturmgesellschaft wird am 24. und 25. Juni nächsten Jahres das 50-jährige Bestehen feiern...

W. Oera, 2. Dez. (Erzuteilung eines Bürgermeisters) Von der hiesigen Strafkammer wurde der frühere Bürgermeister Reinhold Seiffert...

W. Wittenberg, 2. Dez. (Landtag) Der erste Punkt der Tagesordnung in der Sitzung am 1. c. betrifft das Ministerialdekret über den Regierungsantritt des Fürsten Günther...

Wittenberg, 3. Dez. (Auszeichnung für den altenenburgischen Landesbibliothekar) Der Herr Prof. Dr. Hermann v. S. in Wittenberg, die Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft mit der Krone verliehen.

Wittenberg, 2. Dezember. (Tödlischer Sturm) Der 30. Jahre alte Steinhauermeister Dito Bräunlich aus Wittenberg...

Wittenberg, 2. Dez. (Eingefallener Rebhahn) Bei einer Rebhahnjagd wurde zwischen Köstlin und Schöndel der Treiber Tümmler von einem gefallenen Rebhahn angegriffen...

Wittenberg, 2. Dez. (Eingefallener Rebhahn) Bei einer Rebhahnjagd wurde zwischen Köstlin und Schöndel der Treiber Tümmler von einem gefallenen Rebhahn angegriffen...

Leipzigerhof, 2. Dezember. (In der heutigen Sitzung des Gemeinderats) brachte der Herr Bauk - Verwaltung der Firma 8000 Mt. betragenden Kassen für einen Fremdenbesuch...

Wittenberg, 2. Dez. (Eisen Schmeerverbrecher) Der 29. Dez. der alte Schlosser Dito Donner aus Halle, hat die Hilfe seines Sohnes in den ersten Wochen im dem Namen veräußert, als er seinen Wirkungskreis mit einem Gelehrten durchziehen und abstellen wollte...

Kongresse und Ausstellungen.

Dresden, 2. Dezember. Die Republik Ruba beabsichtigt sich an der Internationalen Hygiene-Ausstellung in Dresden 1911 zu beteiligen.

Wie man die Schuppenbildung beseitigt.

Es ist eine altbekannte Tatsache, daß die Bildung von Schuppen für fast alle Krankheiten des Haarbodens verantwortlich zu machen ist, insbesondere auch für das Aushäuten und das Nachwachsen der Haare...

Wirklich praktische Weihnachts-Geschenke sind meine... Reisekoffer, Brieftaschen, Schreib-u. Musikmappen, Zigarren-Etuis, Hosenträger, wirklich solido 16688. Leder-Portemonnaies, Schultornister, Schultaschen, Schirmmappen. Alb. Herrmann Nachflg., Neubau: Halle a. S., 79 Leipzigerstrasse 79. Mässige Preise. - Fachmännische, streng reelle und sorgfältige Bedienung. (Weder Leipzig noch Berlin bietet eine größere Auswahl als mein seit 1823 bestehendes Spezial-Geschäft.)

Weihnachts-Verkauf

Kleiderstoffen für Geschenke.

M. Schneider, 94.

Leipzigerstr.

Mein billiger

bietet grosse Vorteile beim Einkauf von

Man sehe die Auslage.
Rabatt-Sparmarken auf alle Waren.

Bekanntmachung
 betr. Abhaltung der diesjährigen Pferdevermahlung.
 Die laut Bekanntmachung vom 24. 11. 1910 zum 6. ds. Mts. an-
 geräumte Pferdevermahlung des 1., 2. und 4. Polizeireiters findet
 nicht am 6., sondern am 10. ds. Mts. zur festigen Zeit statt.
 S. 116 a. S., den 1. Dezember 1910.
Der Magistrat.

Bekanntmachung
 bezüglich des diesjährigen Weihnachtsmarktes, der in der
 Zeit vom 14. bis 24. Dezember cr. stattfinden wird, folgendes
 bekannt gemacht:

Das Recht, den Weihnachtsmarkt zu beziehen, steht nur den-
 jenigen Betreibern zu, welche ihre in Halle einen festen Wohnsitz
 haben. Die Ausgabe der Markthandzettel, mit welcher gleich-
 zeitig auch die Befreiung der Plätze verbunden wird, erfolgt am
 Sonnabend, den 10. Dezember cr., vormittags von 8-12 Uhr
 und nachmittags von 3-6 Uhr im Gewerbe-Polizei-Kommisariat
 hier, Drehschloßstraße Nr. 6, 2. Et., Zimmer 74. Die Anweisung
 der Plätze erfolgt am Dienstag, den 13. Dezember cr., vormittags
 von 9 Uhr ab, und zwar für die Spielwaren-, Konditor- und
 Zuckerbäcker zuerst, anschließend daran, und zwar nachmittags
 von 3 Uhr ab, für die übrigen Händler. Denjenigen Händlern,
 welche auf dem Größeren Platz mit Zannen handeln wollen,
 werden an demselben Tage, nachmittags um 2 Uhr, Plätze ange-
 wiesen. Zum Handeln mit Würstchen werden nur solche hiesige
 Würstchenfabrikanzen, je mit einer Zube zugelassen, welche den Ver-
 kauf von Würstchen persönlich ausüben haben bzw. durch
 einen Familienangehörigen ausüben lassen. Die Befreiung
 der Würstchen findet am Sonnabend, den 10. Dezember cr.,
 vormittags 9 Uhr im Gewerbe-Polizei-Kommisariat statt, worin
 sich die Marktanten persönlich einzustellen haben. Es muß
 darauf hingewiesen, daß zunächst von jeder sich meldenden Fam-
 ilie nur ein Mitglied einen Stand erhält. Ist dann noch Platz
 vorhanden, so kann ein weiteres Mitglied einen Platz erhalten.
 Die Gewerbetreibenden werden, ab dem dritten Abtag, nicht
 nach § 19 Abs. 1 der Marktordnung eine Befreiung zu. Die
 Zuben müssen aus gutem Material hergestellt und genügend
 befestigt werden. Offenes Feuer darf in den Zuben zu irgend einer
 Zweck unter keinen Umständen gemacht werden. Kohlenstücke
 dürfen nur verbrannt werden, wenn sie aus Metall hergestellt
 sind und einem dichtschließenden Deckel versehen sind.
 Am Sonntag, den 18. Dezember cr., darf auf dem Weihnachts-
 markt am Vormittag während des Hauptgottesdienstes
 nicht gehandelt werden. An den Wochentagen muß der Handel
 abends um 9 Uhr, und am Sonntag abends um 7 Uhr einstellt
 werden. Am 24. Dezember cr. nachts 12 Uhr, muß der Markt-
 platz vollständig geräumt sein.
 S. 116 a. S., den 29. November 1910.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung
 betr. Auslösung von Anteilscheinen
 der 3 1/2% Provinzialanleihe der
 Provinz Sachsen vom Jahre 1881.

Son den unter dem 1. Januar 1881
 ausgetragten 3 1/2% Anteilscheinen
 des Provinzialverbandes von Sachsen
 sind am 14. ds. M. für den dies-
 jährigen Tilgungsbeitrag folgende
 Nummern ausgestellt worden:
 Buchstabe A Nr. 25, 69 über je
 5000 M.
 B „ 101, 109, 128, 144
 über je 1000 M.

Diese Anteilscheine werden den
 Inhabern hierdurch zum 1. Jan-
 uar 1911 gefündigt.
 Die Auszahlung der Kapitalbe-
 träge erfolgt vom 15. Dezember 1910
 ab durch die Provinzialkassette in
 Merseburg, das Kantonsamt H. Weh-
 mann in Halle (Saale), das Bankhaus
 Sigmund u. Co. in Magdeburg und die
 Kasse und Reamännliche Reichs-
 schatzkassen in Berlin gegen
 Einzahlung und Rückgabe der Anteils-
 scheine mit dem Erneuerungsschein
 zur Abhebung der fälligen Zins-
 scheine.
 Die Verzinzung der ausgelösten
 Anteilscheine hört mit dem 1. Januar
 1911 auf.
 Aus früheren Auslosungen ist
 noch der Anteilschein Nr. 147 über
 1000 M. uneingelöst.
 We 116 u. S., den 18. Juni 1910.
**Der Landeshaupmann der
 Provinz Sachsen.**

Suche Gut
 bei hoher Anlagigkeit zu kaufen,
 in der Provinz Sachsen, Ost- u. W.
 F. 31496 an Haasenstein & Vogler,
 A.-G., Halle a. S. erbeten.

Schönes Bauerngut
 von ca. 70 Morgen, gut
 gelegen in der Kreis-Luxemburg, mit
 sämtlichem lebendem und totem
 Inventar wegen Abzuges des
 Besitzers sehr preiswert sofort zu
 verkaufen. Selbstverkauft
 werden sich unter U. S. 4035
Rudolf Mosse, Halle a. S.
 melden zu wollen. (1134)

Fol. 164: Kr. Sagan, 345 Mg. g.
 Gebäude, g. Rotwischlag, Pr. 60000,
 Anz. 10-20 000 Mk. — Fol. 174:
 Reg. Bromberg, 350 Mg. g. Acker
 u. Inv., Abschuß 20 Hirsche, 20 Rote
 usw., Pr. 80000, Anz. 15-20 000 Mk.
 Fol. 139: 4100 Mg., Kr. Marier-
 werder, g. Jagd, g. Gebäude, Preis
 875 000, Anz. 150 000 Mk. eventl.
 auch Tausch auf Haus oder Terrain
 neben bar. — Fol. 177: Jagd-
 terrain ohne Geh. 370 Mg., dabei
 120 Mg. schlagb. Holz, g. Jagd,
 Preis 60 000 Mk., Anz. 5000 Mk.,
 außerdem viele andere billige Objekte.

H. A. Schrader & Co.,
 Jagd- u. Güterbörse,
 Charlottenburg, Berlinstr. 104.

Stadtschmiede,
 mein
 in Könnern, Volkstraße, mit Hof,
 eigene, Stallung u. Garten nebst
 5 Morgen im ganzen oder geteilt
 zu verkaufen. Will. Eberius
 in Solbitz bei Könnern (S.) 13228

Suche Gut
 mittlerer Größe bei hoher An-
 lagigkeit zu kaufen. Off. unter
 Z. a. 373 an die Exped. d. Zig.

Kaufe Gut,
 eventl. auch nur (1261)
Ländereien.

Angebote mit allem Näheren, als
 Größe, Preis, ob belastet und
 etwa hoch, Inventar usw. u. L. G.
 5987 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Eleftror.
 fast neu, 440 Volt, 7 1/2 PS, sehr
 billig zu verkaufen. Off. unter
 R. Scheib & Söhne, Leipzig.

**Zuckerrübensamen-
 Abschlüsse**
 pro 1911 und weitere Jahre
 für die allerersten Zuckerrübensamen-Züchtereien
 zu sehr günstigen Bedingungen vermittelt kostenlos
Otto Just, Aschersleben,
 Samenagenturen, [1186]
 Telegr.-Adr.: Samenjust. Fernsprecher Nr. 59.
 Aeltestes und größtes Geschäft dieser Branche.

Große und kleine Zutterf Schweine
 stehen fortwährend billig zum Verkauf. [1246]
Berthold Cotte,
 Viehhandlung,
 Deltziger Str. 6 (Biehampel).
 Telefon 705.

Anfängerüblich billig offeriert
Bayerische
Zugochsen von M. 38 1/2
 per 50 kg an
 franco Stationen unter günstigsten Bedingungen
Leopold Engelmann,
 Weiden, Bayern. [6669]

Kartoffelkloekenfabrik Gröbzig-Anhalt
 nimmt Kartoffeln zum Trocknen an. Bahnanschluss vorhanden.
 Man erirage Bedingungen. [1169]

Der ganze Prignitz-Verbands-Bezirk
 ist frei von Seuche!
114 Bullen und 10 Färsen
 werden freihändig verkauft.
 Kataloge sind vom 1. Dezember ab von der Bezirksstierzucht-
 inspektion in Wittenberge zu haben. [5531]

Schweinezüchterei Domäne Badetz
 bel Zerbst i. A. Fernsprecher: Zerbst Nr. 71.
 Bestand durchschnittlich 4-500 Schweine, darunter 130 Zuchtstauen.
 Ausgedehnter Weideland sämtlicher Tiere und damit verbunden
 gesunde, kräftige Figuren.

 Wir laden zur Besichtigung unserer Züchtereien ein.

Apotheker Schlemmers
Scrofin
 (Gesundt. geschützt).
 Unentbehrlich zur
 Aufzucht und Mast
 von Schweinen und
 Kälbern. Verhütet das
 Brummwerden (Lähme)
 der Tiere, schützt vor
 Krankheit, hebt die
 Gewichtszunahme,
 Tausendfach erprobt
 u. tausendf. Anerk.
 Preis d. Kistchen 1.50 Mk. in allen Apo-
 theken, Drogerien und
 Kolonialwarenhandl.
 Wieserverkäufer or-
 halten hohen Rabatt.
 Wo nicht erhältlich,
 zu Originalpreisen
 postfrei zu beziehen
 von den [5560]
 Alleinigen Fabrikanten:
H. Finzelbergs Nachfolger,
 Chemische Werke, Andernach.
Pferde, Schlachten
August Thum, Weiffen, 10.
 55947. Telefon 507.

LANDWIRTE
 Führt die
Thür. Heil- u. Nährsalze
 von Bezirkskierarz Oppel
 Markhydrat. Ärtlich erprobt
 Unentbehrlich für Zug- u. Mast
 Vieh. Wissenschaftl. Versuche, Fütterungsergebnisse
 Preisliste kostenfrei
 5 Kilo Mark 3.50 franco
 Alleinige Fabrikanten:
Chemische Fabrik
 Rudolfsleben
 G. m. H.
 ARNSTADT (THÜR.)
 Vertreter: Spiess & Meier,
 Halle a. S., Freilindstr. 5.

Futterkalk,
 präzipitiert, phosphorreich,
 hochprozentig. In jed. Badg.
 zu Engros- u. zu vert. Gegen-
 dele und Beite. F. Ramdohr,
 Halle a. S., Heidwischstr. 11,
 Samen-Export. [6689]

Ferkel u. Säugers Schweine
 verkauft u. Troltsch, Peters-
 dorf b. Landsberg, Bez. Halle a. S.

Der vorragende Kapitalanlage.
 Großartiges Nebengrundstück
 in Hamburg, sehr frei gelegen, mit
 zwei großen, prachtvoll angelegten
 Gärten, äußerst solide u. modern
 gebaut. Feinere Wohnungen, voll
 verziert, ist wegen Wegzuges des
 Eigentümers zu verkaufen. Preis
 350 000 Mk., Anzahlg. 50 000 Mk.,
 Ueberfluß 7000 Mk. Off. unter
 F. S. 369 an Haasenstein &
 Vogler A.-G., Hamburg.
 Derrißschiff. Ad. S. h. a. u. s.
 Martinberg 17, am Keller-
 denmal, wegen Todesfall sofort
 zu verkaufen. Off. bei J. Briese,
 Martinberg 18 III. [1253]

Einige gebrauchte [1237]
Schreibmaschinen,
 gut erhalt., billig zu verkauf-
 Aug. Weddy, Reizigerstr. 23.
 Eigene Reparatur- u. Werkstatt
 für alle Systeme.

Bornehme Standuhr
 (Dienstadt),
 reichgezierter Ziffer, romantisch,
 bin ich beizutragen zu verkaufen.
Erich Alt,
 57071
 Geilstraße 46, I.

**Schwechten-
 Pianino,**
 schwarz, ist für den Ausnahm-
 preis 850 Mk. zu verkaufen.
 H. Lüders, Mittelstr. 9/10.

Landauer u. Coupé
 (neu) umhüll., preisw. zu verk.
 B. Kestl Wachtl,
 Martinstr. 3/4 am Rhein-Zentrum.
 Geb. Antheil-Rührer-Ofen
 zu verk. Weiffenstr. 13.

Zwei schwere
**Arbeits-
 Pferde**
 Heßen zum Verkauf [1271]
 Mansfelderstr. 26.

2 Arbeitspferde,
 polnisch für schweren Zug oder Land-
 wirtschaftlich verbrauch wegen Roggen-
 Wintergut freudig zu verkaufen. a. Saale.

Zschnelle Ponys,
 1,50 hoch, Dunkelblau, Walloden,
 mit Gehzirk, sind sofort zu ver-
 kaufen. Mansfelderstr. 25.

Brennhölz-Verkauf
 der Arbeitsstätte der Co. Stadt-
 mülion, Weidenplan 3, Zf. 2007,
 vom 12-2 Uhr geschlossen. 1 Korb
 45 Pf., 10 Körbe 4 Mk., 30 Körbe
 11,50 Mk. frei ins Haus. Nur
 gutes Aiefernholz.

Abbruch!
 Galleische Altentraveret, Deffauer
 Straße, sind 500 kg Bohlen,
 Fußboden, Schalung, Hühner-
 Wägen, Säcken, Rabmen-
 Gitter, Fenster und verschiedenes,
 alles wie neu, billig zu verkaufen.
 [1252] **O. Schmuhl**

Zu kaufen gesucht
alte Zahngebisse
 zu hohen Preisen. Ein- u. Ver-
 kaufszentrale, Al. Klausstr. 18.

Pa. Hammelkeulen,
 tierärztl. empfohlen, 10 Pfd.-Paet,
 9 Pfd. netto, 6 Mk. bei, geg. Nachn.
 A. Kropf, Langsargen-Zwift.

Weisskraut
 kauft jeden Polten 5674
F. Zirknbach,
 Sauerstofffabrik,
 Satz 3. Telefon 2750.



Beobachten

Sie doch einmal gelegentlich in Ihren
 Bekanntenkreisen, namentlich bei kinder-
 reichen Familien etc., wo täglich Cacao
 getrunken wird und auch ab und zu ein-
 mal eine gute Tafel Chocolate den
 „Weg aller Irdischen“ geht, den Stand
 des Allgemeinbefindens. Als auffallende
 Erscheinung werden Sie stets wahr-
 nehmen, daß dort, wo aufregende, schäd-
 liche Getränke keinen Platz finden, der
 Cacao-Tropf dagegen nie fehlt, vor-
 wiegend Fröhmut und Wohlbehagen
 herrscht, wenn nicht gerade das plötzliche
 Wohlgefühl durch irgendwelche Umstände
 herabträgt ist. In der Tat wirkt
 eine Tafel des prächtig duftenden Zell-
 Cacao's erhebend und stärkend auf
 Gemüt und Körper. Die händige
 Cacaozufuhr — auch in Form von
 Chocolate — trägt dazu bei, unsern
 Körper widerstandsfähiger zu machen,
 unsere Nerven übersehen die Kinder-
 krankheiten besser und damit sind
 schon die Vorbedingungen einer glück-
 lichen Gesundheit erfüllt. Man
 achte aber auf die richtige Marke

Zell

Cacao-Chocolade

[1225]

Vertreter: **Friedrich Kohl, Halle, Albrechtstraße 41.**

**Seiten günstiges
Weihnachts-Angebot**
in **Wäbels**
aller Holz- und Stahlfen.
Büfette, modern und Me-
naiffance - Stil, Stelzen,
Servitos, Schreibecke u. u. über
Schreibtisch, Büchereidische, Plac-
ketten, Nichte- und Schreibtische,
Schneeflässe, Zierliche, Glatte
sonares u. ohne Wäfel, Wänter
türen, Sofas, neu, ohne Umbau,
Bancobrett, Stabuh, u. u. o. m.
Steg, Salons, Bänke, Heren-
u. Schiffsamerzuehrungen.
Ausstattungen v. 150-5000 **M**
in groß. Ausmaß stets am Lager.
Friedrich Pelleke,
Wäbel-Magazin.
Teleph. 2400 - Weim. 25.
Gegründet 1883.
Wein Geschäft ist Sonntag, bis
7 Uhr geöffnet. [1232]

Landauer. modern u. gut
erb. verk. billig
P. Kohlbach, Gröbers.

Total-Ausverkauf

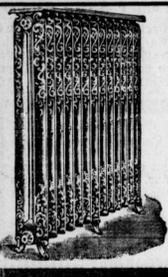
wegen **Hausabbruch.**

Da ich gezwungen bin, mein Geschäftslokal bis Januar 1911 zu räumen, sehe ich mich
veranlasst,
meine Preise nochmals herabzusetzen.
Ich bitte das geehrte Publikum, meine Geschäftsräume ohne Kaufzwang zu besichtigen.

Parterre und I. Etage. [5708]

G. R. Kegel jun., Gr. Ulrichstr. 7.

Ich beschaffe
rasch und verschönernd
Käufer und Teilhaber
für jedwede Art [1185]
Geschäften-Grundstücke.
Stets vorzuziehen ca. 8000 ka-
pitalkräftige Reflektanten für
Geschäfte und Gewerbe aller
Branchen, Stadt- und Land-
Grundstücke jeder Art, daher
oft innerhalb acht Tagen erzielt
Erfolge. Meins Bedingungen
sind äusserst günstig, von jode-
man annehmbar. Verlangen Sie
kostenfreien Besuch
Besichtigung und Rücksprache.
Vorwoche durch mich
verkauft u. z. Abschluss gebracht:
Maschinenfabrik Teilh. 16 000 Mark
Lebensmittel-gesell. 36 000 "
Hotel mit Restaurant 102 000 "
E. Kommen Nachf.,
Leipzig, Schuhmachergasse 11 I.
Altes Unternehmen Büros auch in
Dresden A., Hannover, Köln a./Rh.



Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
Halle a. S. Fernsprecher 903.
Abteilung C.
Zentralheizungen aller Systeme.
Besonders empfehlenswert:
Etagenheizungen
vom Küchenherd aus. [1289]
Lüftungs- u. Trockenanlagen.
Eigene Rohrröhre.

Gutwärfte, Kosten-Berechnungen und Bauausführung von Hochbauten aller Art, Spezialität landwirtschaftliche Bauten, Tagelöhner, Gutachten, Konstruktionsprojekte ganzer Dörfer.
Architekt Albert Meyer,
Galle a. S., Steinweg 17,
techn. Büro für Hochbau. Tel. 1742.
Gämtliche Reparaturen
an Automobilen u. Dampfmaschinen, fäher pünktlich u. sachgemäß
aus **Franz Jahn jun.,**
Waldschneiderei-Gesellschaft,
Kirchheim a.-S.

Michel
Michel-Brikets
anerkannt beste Marke.
Alleinvertreter für Halle und Umgegend
Hallesches Kohlen- u. Brikett-Kontor
Inh.: **Paul Wittig,** [1936]
Halle a. S. Magdeburgerstr. 26. Tel. 3537.

Der **grösste,**
seit einigen Wochen im Betrieb befindliche
Trockenbagger Europas
wurde von der
Lübecker Maschinenbau-
Gesellschaft in Lübeck,
Spezialfabrik **Baggergeräte aller Art,**
für **Baggergeräte aller Art,**
erbaut.
Stets grosses Lager in Baggergeräten
jeder Art und Grösse,
daher **kürzeste Lieferzeiten.**

Victoria
Dreschmaschinen
für Dampf-, Motor- u. Göpel-Betrieb.
G. F. Richter, Brandenburg a. H.
Spezial-Fabrik für Dreschmaschinen.

Erdbohrwerkzeuge
und Bohrröhren sowie einzelne Erdbohrer
aller Art zu Bohrungen nach Wasser, Kohle,
und allen Erdbarten fertig und vereicht
H. Becker, Schmiedemeister, Augustastr. 3.
Wegen Geschäftsaufgabe ist mein gelamtes Lager zu verkaufen.
Maisfutter „Homco“
seit 5 Jahren in Deutschland eingeführt, erfreut sich
ständig des allerbesten Rufes.
Maisfutter „Homco“
ist feine Säbblermatte, sondern eine Original-Milch-
marke in stets gleichmässiger Ablieferung.
Maisfutter „Homco“
ist garantiert rein, ohne fremde Beimischung und
wird in neuen Säcken geliefert. Alle Säcke sind rot
gezeichnet. [1182]
„Homco“.

Technisches Bureau für Hochbau
von **Karl Köhler, Halle a. S., Fürstental Nr. 10.**
Anfertigung von Entwürfen, Kostenschätzungen, Baupolizei-
zeichnungen usw. und alle in das Baufach schlagenden
technischen Arbeiten. [8298]

Moderne Transmissionen.
Stahlwellen, Oelzapfenlager, Kugellager. [1108]
Riemenscheiben aus Holz, Guss- u. Schmiedeeisen.
Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.
Lagervorrat in Halle u. Dresden ca. 1 Million Kilogramm.
Bader & Halbig, Halle a. S. 6.

Westphal-Decke
Trägerlose
Hohlsteindecke
„System Westphal“
D. R. P.
Feuersicher, isolierend
Schallichter.
Nicht abtropfend. [514]
Feldscheunenummantelung
Freitragende Wände :: ::
Eisenbetonausführungen aller Art.
Heinrich Westphal & Co., d. m. h. H.
Landwehrstr. 9. HALLE a. S. Landwehrstr. 9.

telegr.-Adresse: Gegründet 1879
Jalousie Rudolph
HALLESAALE
Fernspr. 2106. Krausenstr. 16

Preussische Central-Bodencredit Akt.-Ges.
Berlin.
Hypotheken-Darlehen zu günstigen
Bedingungen. [1218]
O. Schindler,
General-Vertreter. **Mühlweg 20.**
Telephon 1788.

„Unentbehrlich“
für jeden **Kapitalisten und Börsen-Interessenten**
ist die im siebenten Jahrgange erscheinende [1180]
Börsen-Wacht.
Hochinteressante Leitartikel! Briefkasten mit lehrreichen, sach-
gemässen Auskünften! Man verlange Probennummern gratis und
franko bei der Expedition **Berlin W. S., Charlottenstr. 55e.**

Klischees Autotypien :: Holzschneide
Sinnkajungen :: Galvanos
jeder Art fertigt
Halle a. S. Adolf Müller, Königsstr. 83.
Eigene Fabrikate :: Fernsprecher 2945 :: Elektr. Betrieb.

110 Morgen Acker, zum Teil bereits
Bauland,
Spekulationsobjekt, zu je etwa
30 Morgen, der alten und neuen Leinziger Chaussee (Artilleriestraße)
und an der Dessauerstraße sind im Ganzen zu verkaufen. Anfragen
sind unter **B. E. 4178** an **Rudolf Mosse, Halle,** zu richten.

Pferdebesitzer!
Vorsicht!
Beim Kauf von H-Stollen,
Nur Marke [161]
Bietet unbedingt Garantie da-
für, daß Sie die allerbesteren
Original-H-Stollen
aus der Fabrik
Leonhardt & Co., Sauerbrunn
erhalten.
Wissen Sie H-Stollen ohne
obige Schutzmarke zurück.

Zu haben bei:
Theodor Richter,
Eisenhandlung,
Halle a. S., Marktstr. 11/12.
Fernruf 1870 u. 1871.

J. A. Uhlig,
Eisen-, Stahl-, Blechhandlung
Halle a. S., Alter Markt 14.
Fernruf 1886, 1957, 800.

E. E. Achilles,
Leipzigerstrasse 66; -
Thaus & Theke,
Eisenhandlung, Kaulenberg 5/6.

Diese **Dünger-**
streuer mit 2 aus
berühmte rufführende
laufenden Abtrieb-
streichen nimmt nur wenig Raum
ein und freisetzt je nach Schwere des
Bünger 4-6 m breit. Preis als
Einzelnummer 250 Mk. mit Schere
und Dreifels, bedeckt 300 Mk.
Bemerkbare zur Probe.
Michael Killen, Sudebnabe.

Motoren
für die Gär-, Benzol- etc.
von 1 bis 50
Pferde mit 12500
LAND stationär und
WIRTSCHAFT
SCHAFT
Lokomobilen.
Grude-Motorwerke
Magdeburg.

Kiefernnes Scheitholz
in Abungen und Fuhrer gibt
preiswert ab. Auch klein feinst-
gehacktes Brennholz in Säcken
geliefert werden. [5402]
Holzhandlung **Louis Weickart,**
Galle-Zroska. Fernspr. 2737.

Militärstiefel,
neue u. getragene Galtstiefel;
ferner **Schneeschuhe, Jung-**
u. Kinderstiefel, gr. Aus-
wahl, Delleit werden auch
Schuhe und Stiefel mit gut-
gehr. Nimmender billig be-
liebt und repariert. [1018
Alter
J. Sternlicht, Markt 11.

Biberschwänze, Falzziegel,
Portland-Zement, Kalk,
Drainrohre, Mauersteine
liefert billigst [5067]
Paul Bertram, Halle a. S.
Fernsprecher 1188.

Beldbahnen, Abraum- u. Anfuhrgeleite,
Rasten u. Wänterher, Gröberswagen.
Hallesche Bahnbedarfs-Gesellschaft
Bernspr. 678. Halle a. S., Weifsburgerstr. 112.

Kleines Feuilleton.

ok. Wie man früher mit den Zigeunern umging. Es gibt wohl keinen Volksstamm auf Erden, der so unbarbarisch mißhandelt und verfolgt worden ist wie die Zigeuner, selbst die Wilderen, die sich auf ihre christliche Gestalt und viel zugute tun. Bezeichnend für die Art, wie man mit ihnen umsprang, ist eine „Lumane“ Verordnung des Königs Ferdinand vom Jahre 1586: daß man die Zigeuner, besonders die Frauen und Kinder, nicht in die Kerker oder sonst jämmerlich umbringen sollte. Gut war es, wenn man sie nur verjagte. Von 1685 bis 1728 ergingen oft stürmische Verbote gegen „das müßiggängig-schändliche Zigeunerpfaffen“, deren mißliches war, sie „durch Seldaten zu exterminieren“. In Wöhrten errietete man auf den Grenzen Städte und Dörfer, auf denen jämmerlich verlebte Kerle abgemalt und die Straßen besetzt waren, die den Zigeuner bei Ueberbreitung der Grenze treffen sollte. In den Verhandlungen der St. A. Kommissar bediente man sich gegen die Zigeuner der Ausdrücke „berüßig“, „ausrotten“. Mithin Zigeuner schloß man auf der Stelle tot. Die Strafen für das Einwandern befanden beim ersten Verletzungsfalle im Abschneiden des linken, beim zweiten des rechten Ohres, beim dritten im Tode durch Schwert oder Galgen. Am Braunschweig-Bückeburgischen sollte man sie mit Würigung der Gloden verfolgen, ihnen ihre Habe nehmen und bei Ueberstand sie töten. Ein königliches Edikt in Sachsen erließ jedem das Erlaubnis, Zigeuner auf der Stelle niederzuschlagen. In Preußen trieb man sie mit Aufschlagen über die Grenze. Der Kurfürst von Mainz ließ dagegen jeden Zigeuner ohne meisters Händchen, Frauen und Kinder aber „mit Pluten streichen, brandmarcken und über die Grenze jagen. Und so ging es überall. Nicht selten wurden ganze Vöden da, wo man sie aufgegriffen hatte, meistens im Walde an Bäumen, aufgehängt. In Nürnberg ließ man 1738 vier Männer und drei Weiber rädern und löpften, Kurfürst August hatte zwei Zigeuner von der Elbbrücke in die Elbe hängen lassen. Auf einer Jagd, die im 18. Jahrhundert ein kleiner rheinischer Fürst veranstaltete, wurde unter dem erstenen Wiede eine Zigeunerin mit ihrem Säugling aufgeführt. Eine alte Zigeunerin wurde bei Apenrade lebendig begraben, die Grabrede lautete: „Krup unber, de Welt ist bi gram“. Und unter Josef II. wurden in Ungarn 45 auf einmal hingerichtet, weil sie absonderlich gekommene Menschen gesammelt und verkauft haben sollten. Eine vom Kaiser nachträglich angeordnete Untersuchung ergab, daß die Verurteilten alle noch lebten.

ok. Amenspinnerinnen. Das bisweilen beobachtete Zusammenkommen zweier benachbarter Wälder durch Ameisen ist nicht das Werk eines einzelnen Insekts, sondern einer ganzen Menge von Arbeiterameisen. Diese stellen sich, wenn der Plan zur Arbeit gefaßt ist, auf dem einen Blatt in einer Reihe auf, wobei sie den Kopf dem anderen Blatte zuzuwenden. In dem sie sich an dem ersten festhalten, ziehen sie das zweite mit ihren Oberlippen heran — solange, bis die beiden Wälder sich berühren. Ist dies erreicht, so lösen andere Ameisen herbei; jede von ihnen trägt eine Larve zwischen den Oberlippen. Diese Arbeiterlarven haben sehr entwickelte Spinnweben und drei beidseitig die Arbeiterameisen wie eines Webeschiffchens; indem sie die Larven zwischen den beiden Wäldern immer wieder hin- und herführen, weben sie diese allmählich zusammen. In der „Revue des Sciences Physiques“ erzählt der Schweizer Naturforscher E. Bugnion diese von Franz Dörflein gemachte Beobachtung noch durch die Schilderung, wie die Ameisen in Fällen, in denen die Wälder nicht zusammen zu breiten ist, so daß die Weberei in der geschicktesten Weise nicht ausgeführt werden kann, förmliche Seiten bilden, die den Zwischenraum überbrücken und die oft aus

fünf bis sechs Individuen bestehen. Jedes Insekt hält seinen Vordermann mit den Oberlippen bei der dünnen Zaille gepackt. Solcher Ketten werden viele nebeneinander gebildet und es können auf diese Weise Wälder zusammengeknüpft werden, die durch Zwischenräume von mehreren Zentimetern getrennt sind.

M. Som Turban zum Halbal. Aus Konstantinopel wird uns geschrieben: Die Geschichte der Reformen in der Türkei ist eine Geschichte der — Kopfbedeckungen. Es scheint harte, aber es ist eine Tatsache, daß mit den Hauptentwässerungsarbeiten der türkischen neueren Geschichte stets ein Wechsel der Kopfbedeckung verbunden war. Diese Gesandten erließen sich leicht, wenn man bedenkt, daß das Haupt dem Westen ein heiliger Platz ist, den zu entblößen er für gotteslästerlich hält, daß somit die jeweilige Kopfbedeckung als eine religiöse Ueberlieferung nur ungern gegen eine neue Form vertauscht wird.

Ursprünglich trugen die Osmanen den Turban, der bei vornehmen Persönlichkeiten mit ein bis zwei Wollschichten besetzt war. Nebenher hatten sich freilich die Janitscharen eine besondere Kopfbedeckung, eine hohe gelbe Mütze, angeeignet. Sultan Mahmud der Reformator nun ließ 1826 nicht nur die Janitscharen mit ihrer Tracht ausrotten, sondern befohl auch, daß jedermann den Turban ablege und zum Zeichen seiner modernen Gesinnung den bekannten roten Fes mit schwarzer Tüchlein trage. Dieser Fes kamme von den türkischen Janitschen, deren Besondere sich seit uralter Zeit diese phrygische Mütze behielten — man der ja auch die rote Färbemethode heraluten ist. Die lange, graue Regierung Mahmuds führte diesen Erlaß trotz hartnäckigen Widerstandes bei allen den Vätern durch, die die Haupt des Babidhats erredete. So kam es, daß seitdem alle Osmanen den Fes trugen, Anatolien und z. T. auch Syrien den Fes als Kopfbedeckung führten, ebenso wie die Araber, daß aber die freien Wälderwälder, wie die Kurden, die Druten und die Araber den Turban bis auf unsere Tage beibehalten haben. Nur den Nachkommen Muhammeds, den Scheichs, blieb es erlaubt, einen grünen und den Wessaligern sowie der islamischen Geistlichkeit, einen weißen Turban weiterzutragen. Auch den Deutschen blieb als Zeichen des Standes ihre lange, hohe, gelbe Mütze. Auch sonst haben einzelne Väterfamilien bis heute ihre Kopfbedeckung beibehalten. Die Montenegroer trugen auch unter türkischer Herrschaft eine niedrige rot-schwarze Mütze, die Bulgaren eine niedrige, die Adressellen eine hohe Helmütze, die Albanesen einen weißen, die Juden in Palästina oft einen schwarzen Fes, während die Hebräen ein weißes Tuch über dem Kopf trugen, das nach den Schultern herabfallend durch eine Schnur von Kamelhaken festgehalten wurde. So war die Kopfbedeckung in der Türkei allmählich ein Zeichen des Standes, Befehntnisses und der Kultur geworden. Alle diese Ueberlieferungen erhielten einen starken Stoß, als im vorigen Jahre unter der jungtürkischen Militärverwaltung für die Armen ein trottelloses, selbstverfügt Fes eingeführt wurde, während die Keltier und Araber die schwarzen Halbal, eine Art Stimmerröhre, erhielten. Religiöse Leute prophezeiten damals bei so freibehalten Reformen den Jörn Allahs, in dessen wurde es sehr bald unter den jungen türkischen Elegants Mode, den gelben Fes zur Jagd und zum Sport aufzugeben. Die Macht der Reaktion war gebrochen, so daß jetzt eine Verfügung des Kriegsministers auf Einführung des Halbals mit einer — horriblen Art Keltierie und Schwebler den schwarzen Halbal, eine Art Stimmerröhre, erließen. Die alle Janitscharen anzuwenden konnte. Der Sultan selbst erdient beim nächsten Selamlik in diesem Halbal — was kann man nun, wenn selbst der Kalif solche Sünde begeht? Es ist denn durch die Veränderung der Kopfbedeckung in der Türkei ein gut Teil reaktionärer Widerstandes beseitigt, und in diesen Tagen konnte sogar für die Marine die

Einführung einer kleinen weißen Mütze mit — es ist beispiellos — Stützriemen befohlen worden. Freilich, bis zur Selamlik für den Wälder, europäische Mützen, Hüte oder Helme zu tragen, ist noch ein weiter Weg, aber, wenn uns nicht alles täuscht, wird man auch bald dahin kommen. Man sieht: auch Mützen haben ihre Geschichte.

ok. Die Schiller-Lotterie. Die größte Waren-Lotterie, die wohl jemals in Deutschland veranstaltet wurde, wurde vor einem halben Jahrhundert, am 10. November 1860, gezogen. Die Lotterie hat ein Jahr lang die Gemüter der Deutschen lebhaft bewegt. Major Serre, ein Kunst- und literaturfreundlicher Mann, der in Dresden lebte, hatte die Veranstaltung zum Besten der Kirche und der Schillerstiftung inszeniert, und dieser Mann hatte ungläubliche Wälder und ebenförmigen Kerger von der Sache. Da auf jedes Los, das einen Taler kostete, ein Gewinn fallen sollte, waren vorher bereits Streitigkeiten über den angeblichen Minderwert der Gewinne entstanden, und selbst Prozesse blieben nicht aus. Den Hauptgewinn bildete eine Villa in Gienach, die der Großherzog von Sachsen-Weimar für die Zinnde der Lotterie erworben und gestiftet hatte. Man kann sich vorstellen, mit welcher lebhaftem Interesse von allen Seiten der Lotterie entgegengekehrt wurde, die im alten königlichen Galeriegebäude in Dresden stattfand. Interessant war diese Zeichnung auch nach dadurch, daß Karl Guldern als Repräsentant der Schillerstiftung eine hohe Begehr hielt, während Ritter von Fötenhauer, der Oberbürgermeister von Dresden, eine Anprande gehalten. Die Schiller-Lotterie brachte der Schillerstiftung allein etwa den Betrag von 900 000 Mark ein. Major Serre, dem die Vergrößerung der Schiller-Lotterie die letzten Lebensjahre fast getrieben hatten, starb im Jahre 1884.

ok. Die ältesten Photographien. Interessante Einzelheiten aus den Anfängen der Photographie und ihrer Vorgeschichte finden sich in einem der letzten Hefte von „Gaffels Magazine“. Die Dunkelkammer ist demnach gar keine Erfindung, denn schon Roger Bacon hat ihre Geheimnisse im Jahre 1292 entlockt und beschrieben. Vervollkommen wurde sie 1669 durch den Italiener Papstia Volta. Die Lichtempfindlichkeit von Bromsilber wurde 1856 durch Wollaston entdeckt. Am Ende des Jahrhunderts, 1796, hatte Wollaston die Idee, ein Eisenplatte durch Bromsilberlösung lichtempfindlich zu machen. Aber erst 1814 machte Niepce systematische Studien zu dem ausgeprochen Zweck, ein Bild festzuhalten. Niepce begann parallele Studien 1824. Ein Jahr darauf setzte die französische Regierung ihm und Niepce Pensionen aus für den Fall, daß sie ihre Erfindung der Öffentlichkeit mitteilen würden könnten. Damals war beim Photographieren noch eine Expositionszeit von 45 Minuten nötig. Die älteste Photographie aus dieser Erfindungsperiode befindet sich heute im Museum von Chalon-sur-Saone, der Vaterstadt Niepces. Es ist die photographische Reproduktion eines Kupferstiches, der den Kardinal von Ambroise vorstellt. Die erste Photographie nach dem Leben aber ist, so viel man weiß, die des Professors Drapier von New-York, die seine Geheißer 1829 aufgenommen hat. Drapier, der selbst bemüht war, die neue Erfindung zu vervollkommen, war der erste, der einen Aufnahme des Mondes mit Erfolg machte. Die Expositionszeit reduzierte sich in der Folge immer mehr. Als man 1841 zuerst auf Kupfer photographierte, stürmte sie auf drei Minuten vorstellte. Sechs Jahre darauf, als feinstes Kollodium angewandt wurde, genügtgen sechs Sekunden, aus denen die Erfindung der Gelatineplatten im Jahre 1878 eine einzige machte. Das Wichtigste ist einem Herrn Ferrier aus Nizza zu bedenken, der zu dieser Idee durch den Herzog von Parma veranlaßt wurde.



Weihnachts-Versand

Verlangen Sie Muster und den neuesten Katalog.
— Alle Aufträge von 10 Mark an postfrei. —

Kleider-Seide

- Seidentoulards kleine und grosse Muster 52/110 cm breit M. —95 bis 5.50
- Seiden-Crêpe reichhalt. Farbenanwahl 100/110 cm breit M. 3.90 bis 6.50
- Crêpe de Chine schlagensame Qualitäten 110 cm breit M. 4.30 bis 6.30

Blusen-Seide

- Taffet helle und dunklere Streifen 45/48 cm breit M. 1.25 bis 3.50
- Messaline mittelfarbige Streifen 48 cm breit M. 1.45 bis 3.70
- Surah blauegrün kariert, grosse Auswahl 48 cm breit M. 3.— bis 4.—

Seidene Schürzen

- Bengaline-Schürzen in schwarz, Halbeide das Stück M. 2.70 bis 3.70
- Moiré-Schürzen in schwarz, Halbeide das Stück von M. 2.90 bis 4.50
- Moiré-Schürzen in schwarz, reine Seide das Stück von M. 4.80 bis 7.—

Halbfertige Roben

- Baumwoll-Musseline-Roben weles die Robe M. 5.50 bis 80.—
- Tüll-Roben in eisenblei die Robe M. 10.50 bis 130.—
- Perl-Roben Gold- und Silberauführung die Robe M. 40.— bis 200.—

Ball- und Theater-Schals, Garnituren

- Seidene Schals grosse Farbenanwahl das Stück M. 1.75 bis 78.—
- Kometen-Schals mit Seidenfutter das Stück M. 4.50 bis 27.—
- Tüchle und Spitzen-Schals das Stück M. 6.50 bis 80.—
- Echte Brüsseler u. Malteser Schals das Stück von M. 16.—

Wollene Kleiderstoffe

- Kostümfstoffe im englischen Geschmack 110 cm br., Mtr. M. 1.75 bis 3.50
- Melierte Kammgarne 1 Jackenweite 190 cm br., Mtr. M. 3.50 bis 4.50
- Schöten enorme Auswahl. Reine Wolle 90/110 cm br., Mtr. M. 1.80 bis 3.20
- Gestreifte Blusenstoffe 70/90 cm br., Mtr. M. 1.25 bis 2.60
- Echt englische Blusenflanelle 80 cm br., Mtr. M. 1.25 bis 2.80
- Einfarbige Cheviots prakt. Farben 100/130 cm br., Mtr. M. 1.20 bis 3.20
- Einfarbige Kammgarnstoffe 90/120 cm br., Mtr. M. 1.50 bis 3.50
- Einfarbige Tüchle grosse Farbenanwahl 110 cm br., Mtr. M. 2.80 bis 7.—

Velvet und Samt

- Lindener Körper-Velvet schoone Farben 50/100 cm br., Mtr. M. 2.50 bis 6.—
- Velours-Chiffon grosse Farbenanwahl 48/48 cm br., Mtr. M. 4.— bis 5.—
- Türkisch bedruckter Samt 45/50 cm br., Mtr. M. 3.50 bis 5.80

- Eolienne-Roben offenbela und farbig die Robe M. 50.— bis 90.—
- Ueberkleider Seidentüchlein und Perlamuffel. die Robe M. 38.— bis 160.—
- Tuch-Roben moderne Farben die Robe M. 37.— bis 75.—

- Halsrüschen (6 Stück im Karton) M. —85 bis 1.—
- Jabots und Bässchen (im Karton) M. —35 bis 11.—
- Garnituren (Kragen und Manschetten im Karton) M. 1.15 bis 11.—
- Perl-Motive und Garnituren für Ballkleider M. 1.40 bis 43.—

GUSTAV CORDS

BERLIN LEIPZIGER STR. 30

Verlag von Delhagen & Klafing in Bielefeld und Leipzig

Geographisches Handbuch
Allgemeine Erdkunde, Länderkunde und Wirtschaftsgeographie

Unter Mitwirkung hervorragender Sachmänner. Herausgegeben von Professor Albert Sobel

Sämte neubearbeitete und vermehrte Auflage

2 starke Bände, Groß-Oktav, mit vielen hundert Abbildungen und Karten. Eleganz in Halbleder geb.

Preis: Mk. 27.50

Jeder Band ist einzeln käuflich.

Das sowohl textuell als illustrativ hochinteressante Werk bildet einen geographischen Hausatlas in des Wortes vollster Bedeutung und ist den wissenschaftlichen und den praktischen Interessen gleichermaßen dienlich.

Jubiläums-Ausgabe. Vierter revidierter Abdruck. 1910 Andrees 1910

Allgemeiner Hand-Atlas
139 Haupt- und 161 Nebenkarten auf 207 Kartenseiten nebst alphabetischem Namensverzeichnis von über 240 000 Namen

Sämte völlig neu bearbeitete u. vermehrte Auflage

Herausgegeben von Professor Albert Sobel

Einfchl. Namensverzeichnis Mk. 28.—
In starkem Halbfranzband Mk. 32.—

(Ältere Auflagen des Andreeschen Handatlas oder Selbstige andere alte Handatlanten werden in Umfang gegen die neue Auflage zurückgenommen und mit 10 Mark vergütet.)

Bisheriger Abatz über 580 000 Exemplare.

Ausgang aus dem "Großen Andrees" Delhagen & Klafings

Neuer Volks- u. Familien-Atlas
in hundertzwei Kartenseiten. Herausgegeben von Professor Albert Sobel

Elegant und dauerhaft gebunden Preis Mk. 12.50

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Carl Potzelt Nachf.,
Inb. H. Menzel.
Optisch-mechanisch. Institut, Barfüßerstrasse 4.

Brillen, Klemmer, Operngläser,

Photogr. Apparate und Bedarfsartikel, elektr. und mechan. Spielwaren, Dampfmaschinen, Eisenbahnen etc.

Klingel- und Lichtenanlagen zum Selbstmontieren.




Ich empfehle zur

Weihnachts-Bäckerei
eine grosse Auswahl sämtlicher Zutaten.

== Beste Qualitäten. ==
Grösste Preiswürdigkeit.

A. Reichardt jun.,
Kaffeehandlung == Kolonialwaren

Fernsprecher 217. **HALLE A. S.** Gegründet 1805.
Burgstrasse 69.

Pelzwaren, Hüte u. Mützen
in großer Auswahl zu allerbilligsten Preisen.

Reparaturen
bei billiger Berechnung im Spezial-Geschäft von

F. J. Eisbein,
Magazin zum Pfau, Ecke Große Strintraße und Altschmieden 6.

Puppen = Capeten,
reizende Neuheiten.

G. Franendorf, Gr. Zeuzstr. 3/4 u. 6.

Rabatt-Sparmarken auf hochelegante **Krawatten, Handschuhe, Hosenträger, Herrenwäsche.**

Otto Blankenstein, ob. Leipzigerstr. 36, ob. Steinstr. 36.



Alter Markt 3.

uppen

Wiegen
Bettstellen
Federbetten
Wäsche
Tragröckchen
Schaukeln
Stricksachen
Stepdecken
(Atlas und Satin)

und viele andere Puppenartikel

wie alljährlich in riesiger Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

Nur eigene Anfertigung. Bestellungen erbitte rechtzeitig. 5% Rab. in Marken.

Ad. Mandelik Alter Markt 3.



?

Teilzahlung zu den billigen Monatsraten

N. Fuchs Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 36. 1. u. 11. u. 12.

Möbel, Betten, Porzellan, Kleider, Schuhe, Uhren, Porzellan, Kunstgegenstände, Photographie, Musikinstrumente, Spielzeug, etc.

Kindergarten alle in reichster Ausstattung

Kindergarten alle in reichster Ausstattung

Kindergarten alle in reichster Ausstattung

Trikottailens
in glatt und befest.

Viele Neuheiten!
Nur gute Qualitäten!

H. Schnee Nehf.
A. u. F. Ebermann, Halle, Gr. Steinstraße 84.

Pilo

Pilo steht unerreicht über allen Schuhputzmitteln! Es erzeugt im Nu eleganten Hochglanz, färbt nicht ab und erhält das Leder.

Verlangen Sie bitte nur Pilo!

Theater-Gläser
mit feinstem Optik, schwarz von 8 Mk. an, Perlmutter von 12 Mk. an, Feldstecher, Jagdgläser, [1228] Prisma Binocle, alle Fabrikate in großer Auswahl empfiehlt billig

Carl Schaefer, Gr. Zeuzstr. 29.

UMSONST ERHALTEN SIE
Praktische Katalog und Kaufmännische Kinderwagen, Verdeck-Kinderwagen, Spielzeugwagen, etc.

ausgegeben von dem DEUTSCHEN LAND ALLEN deutschen Pressen-Verlag Julius Kretzberg & Co. Leipzig

Rönsch-Planos

Albert Hoffmann, am [1254] Riebeckplatz.

Joh. Nietzschmann, Kunstmagazin u. Rahmenhandlg., Barfüßerstr. 11, Ecke Schulstr. Neu aufgenommen:

Kinder-Beschäftigungsspiele. Leinwand-Artikel, Modellierbogen von Tücher u. Münchner Künstler-Bogen, Malbücher, Knetspiele, Rahmentafeln des Rabalt-Sper-Verlins.

Partiwaren und **Wäger** aller Art kaufen sofort gegen Kasse **Gebrüder Cohn,** Leipzig, Nikolaistraße 8 I. [800]

Alter Nordhäuser, so schön wie Kognak, Liter 1.30 Mk. [5649] Max Künzel, Magdeburgerstrasse 59.

Elegante Herrensocken in schwarz und farbig. **W. Brackebusch, Gr. Ulrichstr. 31.** — Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver. —

Wratzke u. Steiger
Juwelen [5617] Halle a. S.

Patentanwalt Eyck, [5602] Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Wichtig für Damen!

Gute Preise zähle für elegante **Gesellschafts-Kleider, Ballkleider, Kostüme, leichte Winter, sowie für gute Herren-Jackentägel.** Jede Privatorder werden gebeten, schillige Präzision einen Tag im Voraus per Post zu senden an **Hademar Reiter,** Halle a. S., Siebenauerstraße 11. [1318]

Weihnachtsbitte

für **Kranke der Universitäts-Kliniken.**

Mit vielem Dank für die so freundliche Hilfe im vergangenen Jahre muß nun die Weihnachtsbitte erneuert werden. Die Zahl derer, die zum Heile fern von den Kräftigen und Krankenhaus und Krankenlager gebunden sind, ist auch diesmal groß. Auch neben treuer und sachkundiger Pflege bleibt erfreulich viele Gelegenheit genug, die Hoffenden und Räume weihnachtlich zu gestalten. — Gaben an Geld oder geeigneten Gegenständen werden bis Mitte Dezember an die Adresse des Untergezeichneten erbeten. Gütigkeit im kranken Gemeindegeld (Bismarck- u. Dürrenberg-Platz) [1153] Oberpfarrer Prof. Schmidt, An der Marienkirche 2.

Damen-
Kopfwäsche (Shampouren), Oudlieren, Frisuren beste Ausführung. Grösste Auswahl in **Zöpfen, Locken, Puffen** in garantiert feinsten Qualität. Spez.: **Haareinsagen,** eig. System, das Vollkommenste für volle, laufige Frisuren. Reelle, billige Preise.

E. Zeuschler, [1063] Spezial-Damenfrisier-Salon, Magdeburgerstr. 65 (Grand Hotel Burg).

Babys Koch-Schulrhrstitut, Gr. Zeuzstr. 14, Eing. Mittelstr., empfiehlt sich zur Ausbildung in feiner und bürgerlicher Küche.

Kakao, eigenes Fabrikat, von 90 Pf. pr. 250. bis 200. 250. empfiehlt [1255] **Carl Boock,** platz, im Turm.

Spülapparate aller Art. [5664] Zu allen Spüllingen verwendbar

Cynin. Katalog gratis. franco, verschlossen. **C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 11.** II. Eingang vom Kaufmannsb. — **Gezuzt 2673.**



Reise- Rohrplatten-Koffer | **Prakt. Coupé**
Rindleder-Taschen | **Hand**
Necessaires etc. | **Blusen**
eigener solider Fabrikation. | **Schiffs**

Koffer

Moderne Damenfäscchen, aparte Neuheiten,
Rindl.-Portemonnaies, Zigarren-Etuis,
Brieftaschen, Akten-, Musik-, Schreibmappen,
Schultornister für Knaben und Mädchen,
größte Auswahl am Platze. [5654]

Halle a. S. nur **Schmeerstr. 19.**
Horseburg: Burgstr. 13.

Heinrich Krasemann.

Halle a. S. nur **Schmeerstr. 19.**
Horseburg: Burgstr. 13.

5% Rabatt.

Mitglied des Rabatt-Par-Vereins.

5% Rabatt.

Fort mit der Rundschrift
man schreibt jetzt!

**Kunst-
Schrift**

**Heinze &
Blanc Kerr**
Berlin No. 43

Vorzeichnungen
für Steineri. — Hebers, Mönger,
Th. Loebing Nachr., Schmeerstr. 15.

Stempel-Fabrik
Nikolaistr. 6
Alfred Pfautsch.

Lager und Verkaufsstelle der Lettiner Porzellan-Manufaktur
Heinrich Baensch, Gustav Becker,
nur **Marktplatz 23.** Tel. 622.
Porzellan * Kristall * Steingut.

Große Auswahl in Weihnachts-Geschenken zu realen, billigen Preisen.
Versand nach ausserhalb unter Garantie. Verpackung frei. [1240]
Ersatzstücke zu Service etc. werden stets ohne Preiserhöhung nachgeliefert.

Bayerische Versicherungsbank,
Aktiengesellschaft, vormals Versicherungsanstalten der Bayrischen
Hypotheken- und Wechsel-Bank München, 1835—1905.
Stammkapital **Mark 10,000,000.—** Gesamtvermögen **Mark 107,156,985.—** [1176]
Die Bank empfiehlt sich zum Abschluss von:
Lebensversicherungen mit Einchluss des Witt- und Erbschaftsrisikos;
Versicherungen gegen Miethverlust infolge von Feuer, Blühdiebstahl, Explosion und Wasser-
leitungsschäden;
Einbruchdiebstahlversicherungen sowie Versicherung gegen Verabreichung;
Sebensversicherungen aller Art, mit garantierter Prämienrückzahlung, Gewinnbeteiligung
bis zum vollen Betrag des Dividenden-Gewinnsteiges, Beitragsbefreiung
und ev. Rente im Invaliditätsfalle;
Leibrentenversicherungen, sofort beginnende oder aufgeschobene;
Unfall- und Haftpflichtversicherungen aller Art, auch Seereisenfalls- und Automobil-
haftpflichtversicherung.

... Als ein apartes überraschendes ...
Weihnachts - Geschenk
eignet sich ein

farbiges Glasfenster

für Salons, Herren-, Damen- u. Speisezimmer,
Erker u. Loggien, Bad, Treppenhäuser, Vestibül etc.

Spezialofferten, stilgerechte Skizzen
und Beratungen sowie Besuch auch
nach auswärts, ohne irgend welche
Verbindlichkeiten stehen auf Wunsch
* zu jeder Zeit gern zu Diensten. *

Um der Ausführung die genügende
Sorgfalt zu widmen, empfiehlt es
sich, werthe Bestellungen schon
* * * * * jetzt zu machen. * * * * *

Bringe ausserdem meine Spezial-
* * * Abteilung für moderne * * *

Glas - Firmenschilder
* In empfehlende Erinnerung. *

Kunstgewerbliche Anstalt

Richard Scheibe,

Tel. 1132. * * * Lindenstr. 4. * * * Gegr. 1893.

: Ältestes und renommiertestes Geschäft am Platze. :

Persil das moderne
Waschmittel
wäscht in halber Zeit.
Billigst im Gebrauch.
Unschädlichkeit garantiert.
Henkel & Co., Düsseldorf.

National-Kassen.
Staubend billige Preise.



Tastenkassen von **400** Mk. an.
Hebelkassen von **200** Mk. an.
Bequeme Raten.

Gebr. Kassen 2 Jahre Garantie. Musterlager.

B. H. Zimmer, Jägerplatz 34.

Vor der Reichstagswahl
sollte jeder Landwirt für seine Arbeiter
auf die Wochenschrift

**„Der
deutsche Landarbeiter“**

mit dem illustrierten „Familienfreund“
abonnieren.

Diese Arbeitszeitung macht es sich vor allem zur
Aufgabe, die Ausbreitung der Sozialdemokratie auf
dem Lande durch allgemein verständliche Artikel zu
bekämpfen. [5670]

Preis pro Vierteljahr nur **50 Pfg.**, in grösseren
Posten bezogen billiger. — Probennummern kostenfrei.

Verlag des „Deutschen Landarbeiters“,
Eisleben (Prov. Sachsen).

Ein- und Verkauf von
Antiquitäten.

Größtes und ältestes Geschäft am Platze. [1055]
Heinrich Wille, Spitze 35.

KABRAL

hervorragend gute und milde 8 Pfg. Zigarre, auch verwöhnten
Rauchern sehr zu empfehlen. — **50 Stück 4 Mk.** —
Rich. Heinze, Gr. Steinstr. 71.
Filialen: **Gr. Ulrichstr. 40** und **Gr. Steinstr. 34**

Unübertroffen
bei **Drüsen, Skrofeln, Blatarmut, Engl.**
Krankheit, Hals-, Lung- und Nierenleiden, Husten,
zur Kräftigung schwächlicher skrofelnser Kinder
empfehle eine Kur mit
Lahusen's „Jodella“-Lebertran.
Bedeutend wirksamer als alle anderen
Lebertran-Präparate und Emulsionen. Leicht zu
nehmen und zu vertragen. Preis **Mk. 2,30**
und **4,60.** Weisen Sie Nachahmungen zurück.
Alleiniger Fabrikant: Apotheker **WILH.**
LAHUSEN in BREMEN. Zu haben in
allen Apotheken in Halle und Umgebung.

Der deutschen Hausfrau

empfehlen wir: **Reine Seifen und Salben**, alle Arten **Sand-**
und Wässhäuter, Bettzeug, Julett, Schöne, Handfleiderstoffe, Taschentü-
cher, Socken, Bettdecken, usw. zu **Verkaufsstellen, Einrichtungs- und**
Geräthungen für Haushalt, Anstalten. Die **Anfertigung** sowie das
Ein- und Auspacken der **Wäsche, Leib-, Tisch- und Küchenschwämme über-**
nehmen wir zu mäßigen Preisen. Reichhaltiges **Sortiment** mit **Wasser-**
farben und Bergschneide- und anderer Waren unentgeltlich und Proben
postfrei. Waren von **20** Mark an **franco** durch [1474]
W. Thiel & Sohn, Wilmannsberg im
Weberei-Unternehmen W. Thiel & Sohn, Eulengebirge (Schles.).

Weihnachts-Obst-Ausverkauf.

1000 **Reiner prima Apfel und Birnen.**
Um bis **Weihnachten** zu räumen, verkaufe zu **billigsten Preisen!**
Direkt vom Bahn, auch **Hundwäpfe!**
An der **Schiffbrücke.**
Karl Demmer.
[1075]

Herzliche Weihnachtsbitte.

Die **Sammler** von **Zigarrenstücken** usw., welche **armen, vater-**
losen Kindern seit **33** Jahren den **Weihnachtsfesten** beden, möchten
dies auch **dies** Jahr wieder tun, und **bitten** deshalb **herzlich** um
Ablieferung von **Zigarrenstücken, Stücken, Bändern** und **Staniol**
an die **bestimmten Sammelstellen.** Namentlich **fehlen** **Zigarren-**
Stücken ganz, von denen wir **sofort** über **2** **Reiner** verkaufen
können. Uns **freudlich** zugewandte **Geldspenden** nehmen alle
Sammelstellen **gern** an und **find** für die **Herzliche** **Gabe** **herzlich**
dankebar. **Contingent** **erfolgt** **wie** **immer** **bei** **der** **Bezeichnung** **am**
ersten **Feiertag.** **J. S. Marie König, Schiffstr. 30.**

Moderne Beleuchtungskörper

für elektrisch in grosser Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
G. Brose, Leipzigerstr. 96.
Ersatz-, Glüh- u. Metallnadeln in allen Korzenströmen. [1210]

Hurrah! Cirine Hurrah!
wirklich einziges flüssiges
Ideal-Farbkochwachs
leichte Anwendung!
herrlicher Hochglanz!
washington!
sparsam!
mit allen festen Bohnermassen!
Alleinige Erfinder u. Erzeuger:
Cirine Wachs-Fabrikation, Chemnitz u. Eger/S. [1439]

Fritz Behrens Inh. Bruno Claus
Spezialfabrik Halle a. S., Gr. Steinstr. 85 (Ecke der Neumärker),
fabriziert in jeder **Bestellung** nur das **1242**
Gute, haltbare der Schmindeindustrie,
spricht dadurch die **werten** **Wohner** vor **häufigen, lästigen**
Reparaturen und **übernimmt** **weitgehende Garantie** für
Halbbarkeit **ihres** **Werkzeugs.** **Reparaturen** **jeder** **Art**
geschehenhaft, schnell und **billig.** **Bestellungen** **auf** **Wunsch**
in 1 Stunde. — **Rabatt-Sparverzeih.**

Schöne Badform gratis

erhalten alle Kunden bei **Zurückgabe** von **100**
Prämienbons. **Jedem** **Prämien** **Germania** **Bad-**
putzer **à** **10** **Pfg.** **3** **Beste** **25** **Pfg.** **ist** **der** **wert-**
volle **von** **jetzt** **aufgedruckt.** **Dieses** **prachtvolle**
Prämien **wird** **von** **jeder** **Hausfrau** und **Gerichtsdienst** **freudig** **begünst.**
Unzahl **herv.** **Postleasant** **Franz,** **weitbekannte** **Preßburger, Bad-**
putzer, Esslingen-Fabrik, Halle a. S., Verkaufsstelle **Wärterstraße**
und **die** **Platz** **führenden** **Geschäfte** **allerorts.**

Im Pensionat Fritzsche Halle, Grünstr. 5/6

erhalten alle Kunden bei **Zurückgabe** von **100**
Prämienbons. **Jedem** **Prämien** **Germania** **Bad-**
putzer **à** **10** **Pfg.** **3** **Beste** **25** **Pfg.** **ist** **der** **wert-**
volle **von** **jetzt** **aufgedruckt.** **Dieses** **prachtvolle**
Prämien **wird** **von** **jeder** **Hausfrau** und **Gerichtsdienst** **freudig** **begünst.**
Unzahl **herv.** **Postleasant** **Franz,** **weitbekannte** **Preßburger, Bad-**
putzer, Esslingen-Fabrik, Halle a. S., Verkaufsstelle **Wärterstraße**
und **die** **Platz** **führenden** **Geschäfte** **allerorts.**

Wissenschaftl., wirtschaftl. Ausbildung, Handarbeiten. Gewissen-
hafte Pflege. Auf Wunsch Musik, Malen usw. [1238]



Gelegenheit zu

günstigen Weihnachts-Einkäufen.

Ball-Stoffe

Halb fertige Roben, Tüll, Mull, Japon 150.00—8.00 M.
 Satin Liberty u. Charmeuse, modernes Gewebe 12.00—3.00 M.
 Voile de soie u. Voile Ninon in vielen Farben 6.00—2.75 M.
 Crêpe de Chine und Eoliane 12.50—3.75 M.
 Tüll in weisse u. Elfenbein, schwarz 12.00—1.35 M.
 Tüll-u. Gaze Stoffe mit u. ohne Metall-u. Tautropfen 18.00—2.80 M.

Woll-Stoffe

Hoehf. Kammgarn-Tuiche in vielen Farben 6. 4. 3.20—1.75 M.
 Diagonal-Chevrons, sehr weiche elegante Stoffe 5.00—1.20 M.
 Cheviot, vorzüglich, Fabrikat in vielen Farben 3. 2.00—0.90 M.
 Neuheiten in Streifen u. Karos 110 cm breit, 6. 2.00—0.90 M.
 Blusenstoffe in unerreicht. Ausw., 110—70 cm br. 8.00—0.60 M.
 Crepon Wolle u. Halbside 8.50—2.50 M.

Seidenwaren

Schwarz u. weisse Satin, Paillette u. Messaline 4.00—1.50 M.
 Schwarz u. weisse Crêpe de chine 110 cm breit 10.50—5.50 M.
 Duchesse Mousseline u. Messaline in allen Farben 6.00—2.40 M.
 Mousseline de chine in allen Farben 3.20—1.60 M.
 Lindener Velvet, schwarz u. farbig 8.50—1.50 M.
 Blusenstreifen u. Schotten 6.00—2.00 M.

Mäntel-Konfektion

Paletot-Form, einf., melierte u. engl. gemust. 40.00—5.00 M.
 Englische Uster-Paletots für Sport u. Reise 60.00—15.00 M.
 Jacketts, Tuch, Samt, Velour u. Plüsch 40.00—3.00 M.
 Seidene Abend-Mäntel in allen Farben 200.00—32.00 M.
 Abend-Mäntel, elegant ansgetastet 60.00—15.00 M.
 Abend-Mäntel, aparte jugendliche Façons 24.00—12.00 M.

Fertige Kleider

Einfarbige Kostüme, engl. Jacken Kostüme 80.00—15.00 M.
 Backfisch-Kostüme, kleidende flotte Formen 40.00—12.00 M.
 Promenaden- und Hauskleider 80.00—12.00 M.
 Gesellschaftskleider, weiss u. farbig 120.00—30.00 M.
 Balkleidler, Seidenüll, Seidenstoffe, Seidenmull 150.00—6.00 M.
 Backfisch- u. Tanzstundenkleider 60.00—16.00 M.

Kleider-Röcke

Fussfr. Kleider Röcke, glatt u. garniert 30.00—4.50 M.
 Einfarbige Promenaden Röcke 30.00—5.00 M.
 Elegante Gesellschaftsröcke 50.00—10.50 M.
 Englische Röcke moderne Streifen, Karos 40.00—5.00 M.
 Reformröcke, schwarz u. farbig 50.00—20.00 M.
 Moderne Tauchröcke m. Sammet-od. Seidenansatz 60.00—30.00 M.

Pelzwaren

Pelzjackette, Seal-Bisam, Kanin-Murmelt etc. 1600.00—60.00 M.
 Pelzgedütl. Mäntel mit Hauster, Fehlwamme 400.00—40.00 M.
 Stolas u. Kragen aus echten Fellen 350.00—19.00 M.
 Stolas u. Kragen aus imitierten Fellarten 65.00—1.75 M.
 Muff-Taschen u. Muffe aus echtem, imitiert, Fellarten 150.00—2.00 M.
 Kindergarnituren aus Plüsch u. Fell 15.00—1.90 M.

Fertige Blusen

Woll. Haus- und Gesellschaftsblusen 18.00—3.00 M.
 Satin-Messaline Blusen, reich glänz. Seide 20.00—7.00 M.
 Gestreifte u. karierte Seidenblusen 30.00—9.50 M.
 Weisse Woll- u. Seidenblusen 50.00—3.25 M.
 Gestickte Tüllblusen für Theater u. Gesellschaft 32.00—6.50 M.
 Schwarze Blusen in weich flüss. Seide u. Spitzen 36.00—10.00 M.

Morgenröcke-Matinés

Morgenröcke aus Velour, gemustert 19.00—5.75 M.
 Morgenröcke aus Tuch 60.00—16.00 M.
 Morgenröcke aus Lammfellstoffen 36.00—14.50 M.
 Morgenröcke aus Seide, warm gefüttert 80.00—25.00 M.
 Matinés aus Velour und Tuch 34.00—3.75 M.
 Matinés aus Seide, warm gefüttert 80.00—17.25 M.

Schürzen

Teeschürzen mit oder ohne Träger 8.00—0.70 M.
 Hausschürzen, Minder-, Reform-, u. Blusenschürzen 5.00—1.00 M.
 Schwarze seidene Schürzen 17.00—4.50 M.
 Kinder-Schul Schürzen 5.00—1.00 M.
 Kinder-Kleidchen aus weisser Stickerei 20.00—4.50 M.
 Kinder-Kleidchen, farbig, Woll- und Waschstoffe 12.00—2.50 M.

Fächer

Fantasiefächer 75.00—1.00 M.
 Federfächer, Straus-, Marabout- u. Wildfedern 85.00—1.00 M.
 Celluloid-Fächer 8.50—2.00 M.
 Holz-Fächer 2.00—0.50 M.
 Moderne Halsbänder, Halsketten, Haargarnituren, Manschettenknöpfe, Westknöpfe.

Handschuhe

Gesellschafts-Handschuhe, dünn, 8, 16 Knopf 9.00—5.50 M.
 Glace-Handschuhe, 2 Knopf lang, 1 Lammleder 1.50 M.
 Glace-Handschuhe, weiss, für Damen und Herren 3.75—1.50 M.
 Leder-Handschuhe für Herren 5.50—2.25 M.
 Damen- u. Herren-Handschuhe, gestrickt u. gewirkt 2.50—0.50 M.
 Fausthandschuhe z. Ueberziehl-, Rodel-Handschuhe 2.50—1.00 M.

Gürtel

Leder- u. Sammet-Gürtel 15.00—5.00 M.
 Gold-Gürtel 20.00—1.00 M.
 Lack-Gürtel 5.50—2.00 M.
 Bürtel-Schnallen 30.00—0.25 M.
 Gürtel-Bänder in Seide, Sammet, Gummi 6.50—1.50 M.
 Metall-Gürtel-Bänder, antike u. modern 8.00—1.00 M.

Taschen u. Beutel

Echte Krokodil-Taschen 75.00—28.00 M.
 Metall-Taschen, Gold, Silber u. Oxid 45.00—3.50 M.
 Perle-Taschen, Brocat-Taschen 55.00—1.00 M.
 Ledertaschen, schwarz und farbig 40.00—1.00 M.
 Seidenpompadours, hell und dunkel 18.00—2.75 M.
 Besuchs-Taschen 12.00—4.50 M.

Unterröcke

Seiden-Taffet-Unterröcke 100.00—9.50 M.
 Reich garnierte Velour- u. Moiré-Unterröcke 25.00—3.00 M.
 Weiss Spitzent- u. Sticker-Unterröcke 65.00—3.00 M.
 Trikot-Unterröcke mit Spitzen- u. Moiré-Volants 90.00—2.75 M.
 Barchent-, Flanell- u. Crêpe-Unterröcke 18.00—1.35 M.
 Reformbeinkleider aus Tuch, Crêpe u. Seide 14.50—5.50 M.

Leibwäsche

Damen-Wäsche, Damen-Tagelunden, Nachthemden, Beinkleider, Herren-Wäsche, Kragen, Manschetten, Ober- und Nachthemden, Kinder-Wäsche, Hemden, Höschen, Jacken, Baby-Wäsche, Ausstattung, Jäckchen, Trikot-Unterwäsche für Damen, Herren und Kinder, Strümpfe, Socken, Söckchen in Wolle, Baumwolle und Seide.

Taschentücher

Damentaschentücher weiss u. n. farb. Rand Dtdz. 20.00—2.00 M.
 Damentaschentücher mit Monogramm Dtdz. 9.00—4.50 M.
 Madetraschentücher, elegant verpackt Karton 12.00—2.75 M.
 Herrentaschentücher, Leinen und Batist Dtdz. 15.00—3.50 M.
 Herrentaschentücher mit Monogramm 9.00—3.00 M.
 Kindertaschentücher mit und ohne Monogramm 8.00—0.90 M.

Schirme u. Stöcke

Damenschirme, schwarz, aparte Griffe 6.00—3.25 M.
 Halbsidene Damenschirme farbig u. schwarz 7.50—4.25 M.
 Reinsidene Damenschirme 21.00—8.00 M.
 Halbsidene und reinsidene Herenschirme 29.00—3.25 M.
 Stockschirme mit Leder- u. Celluloidfutternal 18.00—10.00 M.
 Kinderschirme 4.50—3.50 M.

Herren-Moden

Herren-Filz-Hüte, steife und weiche Façons 11.00—3.50 M.
 Herren-Gesellschafts- und Promenaden-Westen 15.00—2.50 M.
 Herren-Reise- und Sportmützen 5.50—1.00 M.
 Herren-Krawatten und Krageschoner 14.00—0.50 M.
 Hausjacken in Wolle und Seide 45.00—12.00 M.
 Hosenträger für Herren und Knaben 3.50—0.65 M.

Winter-Sport

Rodel-Mützen für Damen und Herren 7.50—1.50 M.
 Rodel-Sweaters 12.50—4.50 M.
 Rodel-Chales 6.00—1.35 M.
 Rodel-Jacken für Damen 45.00—6.00 M.
 Rodel-Baumwollen 3.50—2.50 M.
 Rodel-Strümpfe 8.25—1.80 M.

Theater- und Ball-Châles

Seiden-Chiffon-Châles mit breitem Hoblaum 75.00—1.50 M.
 Gestickte Tüll-Châles, reich gemustert 60.00—5.00 M.
 Filz-Châles, weisse und farbig 50.00—3.00 M.
 Echt Tunesische Châles, weiss und farbig 45.00—8.50 M.
 Seiden-Chiffon-Châles, bemalt 40.00—3.75 M.
 Crêpe de chine und Seiden-Echarpes 35.00—10.00 M.

Konfektionierte Weisswaren

Rüschen, Jabots, Schleifen, Rüschenkartons, Nadelkasten, Nadelbücher, Nadelstulps, Nähkästen aus Leder, Holz und Korb.

Gardinen, Stores

Gardinen, weiss, crème, bunt Fenster 90.00—1.75 M.
 Stores, weiss, crème, bunt " 70.00—1.60 M.
 Halbstores mit und ohne Volant " 80.00—4.50 M.
 Zuggardinen, weiss und crème " 15.00—1.50 M.
 Lambrisquins in Plüsch, Tuch, Tüll " 19.00—0.50 M.
 Gobelin-Bilder Stück 54.00—1.00 M.

Vorhänge

Tuch- und Plüsch-Dekorationen 60.00—1.80 M.
 Leinwand-Applikations-Dekorationen 90.00—4.00 M.
 Künstler-Dekorationen 80.00—5.00 M.
 Perser gewebte Dekorationen 36.00—9.00 M.
 Kell-Vorhänge 45.00—5.50 M.
 Perl-Imitation für Vorhänge 25.00—8.00 M.

Decken

Tischdecken, Tuch, Plüsch, Fantasiegewebe 50.00—1.50 M.
 Diwanddecken, " 120.00—4.50 M.
 Reisedecken, Schlafdecken " 70.00—1.60 M.
 Steppdecken (Watt- und Daunenfüllung) 45.00—3.50 M.
 Bettdecken, ein- und zweibettig 100.00—1.80 M.
 Fenster-Mäntel aus Fries etc. 15.00—2.00 M.

Teppiche

Tapestry-, Velour-, Axminster-Teppiche 210.00—6.00 M.
 Echte Orient-Teppiche 900.00 20.00 M.
 Haargrün-Teppiche 100.00—1.80 M.
 Linoleum-Teppiche 50.00—6.00 M.
 Felvorleger Mtr. 10.00—0.40 M.
 Tournay-Velours u. Patent-Smyrna-Teppiche, äusserste Haltbarkeit.

Vorleger

Bettvorleger, Axminster, Velour etc. 15.00—0.90 M.
 Schrahlitschvorleger 9.00—3.00 M.
 Echte Orient-Vorleger 60.00—7.00 M.
 Felvorleger 21.00—1.75 M.
 Imitierte Eis- und Braun-Bären 50.00—12.50 M.
 Echte Eis- und Braun-Bären, Wölfe usw. 200.00—25.00 M.

Wirtschafts-Wäsche

Bettwäsche, weiss und bunt, fertig genäht, Tischwäsche, Tischtücher in allen Grössen, Servietten, Teegedecke mit und ohne Hoblaum, weiss und bunt, Handtücher, weiss, Gerstenkorn, Jacquard, Damast, Küchentücher, Frottierröschchen, Badelaken, Bade-Mäntel, Handtücher, Staubtücher, Wischtücher, Gläser-, Tellertücher etc.

Bettstellen

Kinderbettstellen mit Spiral-Matratze 30.00—11.50 M.
 Kinderbettstellen mit dopp. Spiralfeder-Matr. 50.00—28.00 M.
 Bettstellen f. Erw., farb., weiss u. schwarz lack. 54.00—8.00 M.
 Messingbettstellen 112.00—60.00 M.
 Matratz in mit Indulfaser, Kapok, Rosshaarfüll. 82.00—4.50 M.
 Auflage-Decken, Schöner 6.00—1.90 M.

Vollständige Schlafzimmer

Weiss lackiert 281—386 M.
 Nussbaum, Eichen gewachst 391—450 M.
 Eiche, Stain Nussbaum 479—693 M.
 Mahagoni mit Intarsien 550 M.
 Die Einrichtung besteht aus 2 Bettstellen, 1 Waschtisch mit Marmor u. Spiegel, 2 Nachtschischen m. Marmor, 2 Stühlen, 1 Schrank.

Klein-Möbel

Tische, Truhen, Zigarrenschränke, Rollschränke, Leder-Klubsessel, Weidensessel, Rohrssessel, Schuhschuhle, Flur-Garderoben, Pensole, weiss lackierte Möbel-Einrichtungen für junge Damen, Teewagen, Dielen-Möbel, Schreibtische usw. Ofenbänke, Paravents, Schleifen- und Schleier-Schranke.

Kissen, Kissen-Platten, Lampenschirme, Gobelins, Möbelstoffe = Fenstermäntel.

Neu eingerichtete Abteilung für Fertige Betten, Bettfedern und Daunen.

Eleganter Seiden-Taffet-Unterrock in allen Farben M. 9.50

A. Huth & Co.

Lissie-Taschentücher Allein-Verkauf für Halle Dtdz. 8.50 M. Stück 0.75 M. Seidenweiss, dauerhaft u. farbecht.

Gr. Steinstrasse 86/87. Halle a. S. Marktplatz 21.

Ein Hallenser bei einem Schiffszusammenstoß.

Am 18. Oktober erfolgte in diesem Nebel in Süda m e r i
kanischen Gewässern, auf der Fahrt von Rio de Janeiro
nach Santos in Brasilien, ein schwerer Zusammenstoß des
Dampfers des Norddeutschen Lloyd „Erlangen“ mit dem
brasilianischen Dampfer „Sao Paulo“. An Bord der „Erlan-
gen“ befand sich der Schiffarzt Herr Dr. med. G a b e l e i n
aus Halle, der seinen Angehörigen hier ausführlich über Ursache
und Verlauf des Schiffunglücks brieflich berichtete. Aus dem
und freudlichst zur Verfügung gestellten Briefe vernehmen wir
die nachstehende folgende Schilderung, fesselnd auch darum,
weil sie einen Begriff gibt von den Gefahren, denen auch die
großen Dampfschiffe auf dem Meere ausgesetzt sind. Glücklich-
weise sind beide Schiffe noch glimpflich davongekommen. Herr
Dr. Gabellein schreibt aus Santos:

Gegen Sonnenuntergang des 18. Oktober 1910 hatte unser
Dampfer „Erlangen“ (Nordd. Lloyd) Rio de Janeiro verlassen
und steuerte auf Santos zu. Bald nach der Wund durch das
Gewölbe, etwas verfehlt dreihundert. Die See, spiegelglatt,
erschien gegen den Horizont hellenweiße durch Nebelstreifen abge-
dämmt. Die Luft hielt und noch lange an, doch, die mit uns
zur Ruhe begaben. Diese aber wurde nun gestört, da nach Mitter-
nacht (gegen 2 Uhr) das Nebelsignal (Dampfschiff) unseres
Dampfers einsetzte, dessen Tuten einen sonst die Ruhe nicht zu
unterbrechen vermog. Draußen Nebel, doch alles still, wie ein
Bild durchs Baulage (Stern) leuchte. Nach ca. 1/2 Stunde —
wir befanden uns in Höhe des Leuchtturms von Sao Sebastiao —
so Meilen von der brasilianischen Küste entfernt — hörte ich, in
meiner Koj (Nebelschiff) hönd, auf unser Pfeifen Gegenansicht
eines anderen Dampfers, aber nur wenige, dann verstumte
dieser. Wenige Minuten später ein dreimaliges kurzes Tuten
unseres Schiffes, d. h. „mit voller Kraft rückwärts!“ Wählig
hörte ich die Maschine arbeiten, da erklang das gleiche Signal
eines anderen Schiffes dicht bei uns. Wo hinaus mag das gehen?
frage ich mich. Da, im nämlchen Augenblicke ein fürchterliches
Rausch! Kollision! —!

In meiner Kajüte poltert und klirrt es von Gegenständen
und Schweren, die mir bis um den Kopf fliegen. Wählig legt
sich das Schiff auf die Steuerbordseite (rechte Seite), auf der ich
meine Kajüte auch befinde. Anfolgebessert springt meine Tür
auf. Ich mit einem Geze aus der Koj und in unserem Ganze
Alarm geschlagen. Nöckertüchtig befehle und an Bord gestürzt,
sche ich einen dem unseren an Größe fast gleichen Dampfer an
unserer Steuerbordseite entlang kommen, und hin- und hergeschwan-
kend, getrieben durch hellenweiße die Wallung (Schiffsgeländer),
um denn, um unser Ged herumliegende, die Bootschwingen, d. i.
geschwungene eiserne Aufhängematten, eines Rettungsbootes
herunterzureißen und auch hier die Wallung einzubringen. Sofort
werden die Rettungsboote auf Steuerbordseite klar gemacht und
ausgeschlungen, da kommt die Steuerbordseite in ihren Kojen
über Wasser! Die tells befüßt, tells abnungslos, mehrfach in
höchst komischem Auslage aus ihren Kajüten kommenden Passa-
giere werden beruhigt. Die Sorgenlosen jüden ihre Aufstehplätze
wieder auf, indem einige Leute der Besatzung (Chinesen) kom-
men, ihre Kojen, Arm- und Beinwunden verbinden zu lassen.
Diese hatten im Vordersteif ein Vorderbord in ihren Kojen
geschlafen, fast an der Stelle, wo der andere Dampfer zuerst an-
prallte. Hier sieht es darum auch fürchterlich aus. Das Gef
am Bug geht in das Kappelart, Chinesenlos und außerdem in
den Laderaum hinein. Die Dicke der Stahlplatten beträgt 1 1/2
bis 2 Zentimeter. Diese Stahlwand samt der inneren Holz-

beleidung ist aufgerissen. Die Eisenplatten sind gerstet: meist
haben sie sich nach innen oder außen tafelförmig aufgetrollt und
umgekrempelt, wie eine Papierwand, wenn sie von einem unregelmä-
sig begrenzten Körper durchdrungen wird. Ein ca. 60 Zentner
schwerer Buganker, der an der Außenseite des Schiffes gehangen
hat, ist hochgehoben, umgestürzt und durch die Schiffswand weit
in das Chinesenlos hineingedrängt worden. Die dicken Eisen-
platten sind hier wie Holzplättchen gerstet, zerissen und verbogen,
ganz abgesehen von der Zerrammerung der zum Teil hölzernen
Gegenstände in den Räumen. Etwa von der Mitte des Rees
abwärts bis zur Wasserlinie läuft eine tiefe Wunde in der
Schiffswand.

Hier hat das Kollisionsloch, d. i. eine besonders starke
eiserne Quercwand des Vordersteifes, dem gegenläufigen Anprall
ausgehalten. Ueber dem Loch ist der Vordrand mit Zubehör schwer
beschädigt. Des ferneren ist der Vorderbordleutnant und das
Schiffsgeländer ihm voraus demoliert. Die Außenwand des
dahinter gelegenen Offiziers-Gepäckzimmers weist einen Einbruch
auf, demzufolge die Holzbeleidung im Innern Schaden gelitten
hat. Mittschiffs an Vorderbordseite ist in Wasserhöhe ein flach-
tafelartiger, mehrere Fuß breiter Einbruch und darüber
noch dem Vordrande und Geländer eine winzige Vertiefung.
Die besonders kräftigen Eisenschwinger der darüber befindlichen
Rettungsboote sind niedergedrückt; sie hängen zum Teil außen
am Schiffe herunter, während die Boote gebrauchsunfähig un-
gepufft auf dem Bootsdeck liegen. Der Schaden vorn befindet sich
somit über Wasser so daß kein Wasser ins Schiff eingedrungen
ist; dies ist wohl dem Umstande zu verdanken, daß sehr wenig
Ladung im Schiffe vorhanden ist und die See ruhig war. Infolge-
dessen konnten wir nach genauer Durchsichtigung der Beschädi-
gungen die Weiterfahrt nach Santos fortsetzen, das wir am
19. Oktober, mittags, erreichten. Sinegen hat der andere
Dampfer, „Sao Paulo“ mit Namen, und dem Lloyd brasiliano
gehörig, mit großem Led am Bug das Tod in Rio de Janeiro
aufgejagt.

Anländische Arbeiter in Landwirtschaft
und Industrie.

Es wird uns geschrieben: Deutschlands gewaltige wirtschaf-
tliche Entwidlung in Landwirtschaft und Industrie hat es mit sich
gebracht, daß die verfügbaren Arbeitskräfte zur Bewältigung
dieser Arbeit nicht ausreichen und ihrer Ergänzung durch Heran-
ziehung von Arbeitskräften aus dem Auslande bedürfen. Hier
trifft die deutsche Frage in vielen Gegenden auf einen durch
klimatische, wirtschaftliche und sonstige Verhältnisse bedingten
Mangel an ausreichender Arbeitsgelegenheit, so daß ein Ausgleich
in dieser Hinsicht den beiderseitigen Interessen zu dienen geeignet
erscheint. Dieser Zuzug ausländischer Arbeiter nach Deutschland
hat im Laufe der letzten Jahre so stark zugenommen, daß es
dringend wünschenswert erscheint, Maßnahmen zu treffen, um
den mit der Massenemwanderung verbundenen lästigen Begleit-
erscheinungen, wie Einfrierung von Seuchen, Umgebung der
polizeilichen Kontrolle, Führung falscher oder gefälschter Papiere
und vor allen Dingen dem Kontrollbruch nach Möglichkeit ent-
gegenzuarbeiten. Im engsten Zusammenhange hiermit hand das
Verfahren, den Zuzug der ausländischen Arbeiter in das richtige
Zeit zu leiten und auf Grund genauer Ermittlungen und auf-
merksamer Verfolgung aller Bewegungen auf dem in- und aus-
ländischen Arbeitsmarke nicht nur der deutschen Nachfrage eine

sichere und zweckmäßige Befriedigung zu gewährleisten, sondern
auch den berechtigten Interessen des Auslandes und der Arbeiter
selbst mehr als bisher Rechnung zu tragen.

Zur Lösung dieser Aufgaben wurde im Einverständnis mit
den preussischen Ministerien des Innern, für Landwirtschaft,
Domänen und Forsten und der Finanzen die Deutsche Feld-
arbeiter-Zentralstelle in Berlin ins Leben gerufen,
die sich, von den genannten Ministerien und dem für Handel und
Industrie beauftragten, als gemeinnütziger Verein konstituierte
und hauptsächlich Betreuer der interessierten Kreise zu ihren Mit-
gliedern zählt. Durch Ministerialelaß vom 21. Dezember 1907
wurde diesem Institute die Vornahme der Inlanddelegitimierung
der ausländischen Arbeiter zum Zwecke ihrer beiderseitigen poli-
tischen Überwachung übertragen, und, um diesen Erlaß zur wirksamen
Durchführung zu bringen, ersuchte sie auf Anordnung des
Ministeriums des Innern an sämtlichen Landesgrenzen Grenz-
ämter. In diesen fertigen sprachkundige Beamte die Arbeiter-
Legitimationskarten auf Grund der von den Arbeitern mitge-
führten Ausweisepapiere in deutscher Sprache aus, die dann von
den zuständigen Polizeibehörden amtlich beglaubigt werden und
für das laufende Kalenderjahr als Legitimation dienen. Durch
diese ausgedehnte Grenzorganisation, deren einzelne Dienststellen
in beständiger Verbindung mit einander stehen, gelang es der
Zentralstelle, eine doppelte Aufgabe zu erfüllen, nämlich die
bessere Überwachung der ausländischen Arbeiter zu erleichtern
und ihnen, wenn sie dessen bedürfen, mit Rat und Tat zur Seite
zu stehen.

Da die Zentralstelle über ein so weit ausgebreitetes Netz von
Dienststellen — es sind jetzt im ganzen 52 — sowie über zahlreiche
Beamtenschaft verfügt, die ihre Sprachkenntnis zum Vordring
mit den ausländischen Arbeitenden ganz besonders geeignet sind,
so wird es hier auch nicht schwer, die Arbeitgeber, die wegen des
Mangels an geeigneten inländischen Arbeitskräften mit Ausländern
zu kämpfen haben, mit ausländischen Arbeitern zu versorgen.
Zunächst traf dies auf die deutsche Landwirtschaft zu,
die infolge der immer mehr zunehmenden Landflucht der land-
arbeitenden deutschen Bevölkerung in eine schwere Sklammittel-
gelegenheit war. Hier schafft sie Wandel und dirigiert den Lebenslauf
an fremden Arbeitskräften dahin, wo gesteigerter Bedarf ist. Sie
erfüllt somit eine Aufgabe von nationaler und volkswirtschaft-
licher Bedeutung. Denselben Dienst leistet sie auch der Industrie,
wo immer Bedarf vorhanden ist, im Osten und Westen.

Die Entstehungsgeschichte der Zentralstelle und ihr Arbeits-
gebiet bringen es mit sich, daß sie mit den öffentlichen Arbeits-
nachweisen auf gleicher Stufe steht. Gewinnerzielung ist bei ihr
ausgeschlossen, und daher hat ihr auch der preussische Minister
für Handel und Gewerbe mit Erlaß vom 21. August 1910 eine
Stellung für den Bundesstaat Preußen eingeräumt, die sie aus
den übrigen gemeinnützigen Stellen nachweisen heraushebt und
von der Beobachtung der für gewerbmäßige und nicht gewerbmä-
ßige Stellenvermittlungen erlassenen Vorschriften befreit. Die
Zentralstelle hat auch bei den Ministerien der anderen Bundes-
staaten um Gewährung dieser Ausnahmestellung nachgesucht, und
es steht in Aussicht, daß sie in kurzer Zeit in ganz Deutschland
denselben Vorzug genießt, den sie im Bundesstaat Preußen
bereits besitzt. Bei der großen Bedeutung, die ihre Tätigkeit für
die gesamte Landwirtschaft und Industrie hat, ist die ihre ge-
eignete Sonderstellung auch gerechtfertigt, und die Erlaße, auf die sie
nach der kurzen Zeit ihres Bestehens bereits zurückzuführen kann,
lassen das Vertrauen begründet erscheinen, das man ihr in den
meisten Gegenden Deutschlands entgegenbringt.

Streng reell!

Im Total-Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

kommen die in sehr grosser Auswahl vorhandenen

Kleiderstoffe

in farbig :
in schwarz :
in gemustert

zu fabelhaft billigen Preisen, teilweise zum und unter dem Selbstkostenpreise,

täglich von 9 bis 7 Uhr zum Verkauf.

- Ca. 1500 Meter gute schwarze Kleiderstoffe, bestehend aus Kammgarn, Mohair, Crepe, Satintuchen.
- Ein Posten schwarze Cheviot, reine Wolle, doppeltbreit Meter 98 Pfg., Wert bedeutend höher.
- Ca. 4000 Meter gute einfarbige Kleiderstoffe, bestehend aus nur modernen Stoffen und Farben.
- Ein Posten einfarbige Chevron, reine Wolle, doppeltbreit Meter 98 Pfg., Wert bedeutend höher.
- Ca. 1200 Meter gute Haus-Kleiderstoffe, bestehend aus Noppen, Halbtuch, Loden, Zibeline.
- Ein Posten praktischer Noppenstoffe in soliden Farben Wert bis 1,20 Mk., Meter 68 Pfg.

Noch in ganz bedeutender Auswahl sind vorhanden:

Damen- und Kinder-Konfektion = enorm billig. =

Damen- und Kinder-Wäsche = enorm billig. =

Tricotagen, Schürzen, Tücher, Unterröcke, Jagdwesten = enorm billig. =

[1199

Hönicke, am Leipziger Turm.

Der Verkauf findet täglich ununterbrochen von 9 bis 7 Uhr statt.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blätngen.

Schimpanse Grete,

bei dessen Leistungen man sich kopfschüttelnd fragt:
**Wo hört das Tier auf?
Wo beginnt der Mensch?**
tritt auch in der [1281]

Sonntag-Nachmittag-Vorstellung auf.
Anfang 4 Uhr. Kleine Preise. Ein Kind frei.

Kaisersäle: Mittwoch, 7. Dezember, abends 8 Uhr

III. Symphonie-Konzert

des Halleschen Stadttheater-Orchesters

Veranstalter: Geh. Hofrat Max Richards.

Musikal. Leiter: **Eduard Mörike.**

Gesang: Kammeropérin
Helene Staegemann.

Programm: Hermann Goetz: Symphonie in F-dur.
Haydn: Arie aus der „Schöpfung“, P. Tschalkowsky:
„Overtüre miniature“ und „Volso des Fleurs“ aus
„Der Nussknacker“. **Lieder am Klavier** von
R. Strauss, Grieg u. Guth.-il. Siegf. Wagner: Overtüre
zu „Der Bärenhäuter“. **Lieder am Klavier** von
Fitzner, Sigwart und Davines. [1065]

Am Klavier: Kapellmeister **Wolfgang Riedel.**
Konzertflügel: **C. Bechstein** aus dem Magazin der
Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch.**
Eintrittskarten zu 3.10 — 2.10 — 1.55 und 1.05 Mk. in der
Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch.**
Alte Promenade 1 a. — Fernspr. echer 1199.

Im Saale der Loge zu den fünf Türmen, Albrechtstr.

Montag, 5. Dezember, abends 8 Uhr: [5684]

Liederabend

von
Charlotte Rehfeld.

Am Klavier: Kapellmeister **Bruno Weyersberg.**
Konzertflügel: **C. Bechstein**
a. d. Magazin d. Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch.**
Volständiges Programm an den Anschlagsblättern.
(Lieder v. Franz, Brahms, Grieg, Walganger usw., Arie v. Bruch.)
Karten zu 3.10, 2.10, 1.55 und 1.05 Mk. in der
Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch.**
Alte Promenade 1 a. — Fernspr. echer 1199.

Als Instrumente von Weltruf empfehle

Flügel C. Bechstein

und von
Pianos Grotrian Steinweg Nachf.

Alleinverkauf: Hofmusikalienhdlg. **Reinhold Koch.**

Violinen,

Mandolinen, Gitarren, Lauten
samt allem Zubehör. [5686]

Metronome, Pulte, Trompeten, Pistons.
Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch.**

Gebundene Musikalien,

Musiker-Biographien, musik-theoretische Werke, [5687]
als Geschenke geeignet.

Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch.**

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, d. 4. Dezbr., nachm. ¼ 11hr bis abends 11 1/2hr

zwei Militair-Konzerte

der Kapellen des 1. u. 2. Artillerie-Regts. Nr. 75 und des
Pfl.-Regts. Nr. 35.

Eintritt 25 Pfg. Abonnementskarten 10 Stk. 2 Mfr. [1279] F. Winkler.

Kaisersäle: Montag, 5. Dezember, 8 Uhr

Einmaliger grosser mit Lichtbildern: Experimental- Die Eroberung Vortrag der Luft.

Redner: Ph. Spandow-Berlin.

Vorführung von Experimenten u. wirklichen Flügen mit grossen
Modellen von Aeroplanen u. Lenkballons im Saal. Neueste
kinoatographische Aufnahmen v. Zepplins-Aufstieg, Aeroplan
div. Systeme im Fluge etc. Lichtbilder aus der Gesamt-
geschichte der Luftschiffahrt. Luftschiffmodell-Ausstellung im
Saal: 8 Luftschiff-Modelle (b. 10 Met. lang) von Zepplin,
Parseval etc. 6 Flugmasch.-Mod. (Wright, Grady, Voisine etc.).

Karten zu 2, 1.50 u. 1 M. bei Heinrich Hothan.

J. Roeckl,

Kgl. B. Hof-Handschuhfabrik, München.
Filiale Halle S.,
Gr. Steinstr. 4, J. W. Dan.
im Hause [1248]

Eröffnungsanzeige.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend sowie meinen bisherigen
werten Gästen und einer hochschätzbaren Nachbarschaft hierdurch die ergebene Mitteilung,
dass ich mit dem heutigen Tage hier,
Bertramstrasse Nr. 27, Ecke Jakobstrasse,
ein behaglich und modern eingerichtetes Restaurant unter dem Namen
„E. Bauers Spezialausshank z. Bürger-Kasino“
eröffnet habe.

Ich werde bestrebt sein, aus Küche und Keller nur stets vom Besten das Beste zu
bieten und allen Wünschen nach Möglichkeit nachzukommen.
Indem ich um gef. Unterstützung meines neuen Unternehmens höflichst bitte,
empfehle ich
Mit vorzüglicher Hochachtung

Otto Keltusch und Frau,

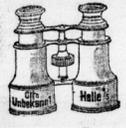
früher Weinstuben „Zur Traube“.

5680]

Flügel

Kauf Miet

Balthasar Döll, Grosse Ulrich-Str. 33-34.



Operngläser

chromatisch
schwarz von 6 Mfr. an.

Perlmutter

reizende Reueisen
von 10 Mfr. an.

Barometer

neueste Muster
billig.

Thermometer

gut selgend
von 50 Pfg. an.

Brillen

in Stahl, Nickel, Double
u. Gold. [5701]

Moderne Klemmer

elegant, gut sitzend
sehr große Auswahl
empfehl.

Otto Unbekannt

1 a. Gr. Ulrichstrasse 1 a

3 D.
9. 12. 6 1/2 L. B.

3 D.
9. 12. 8 1/2 F. E. V. V.

3 D.
11./12. 1 Uhr. L. F. T.

Angenehmer Ausflug

nach **Gutenberg**
zur Fruchtweinschenke.

Vorsichtige Fruchtweine, Biere,
Kaffee, fräftigen Jambik.
Ergebenst W. Trebschin.

Privat-Tanzunterricht erl. ungen.
nert zu jed. Zeit 10 Pfl. Brantenburgerstr. 11.

Hans Meyer, Theaterfriseur

am Neuen Theater

Spezial-Damen-Frisier-Salon

Kopfwäsche mit Frisur 1.- Mk. [5702]
— (Warmlufttro-knapparat, bester Schutz gegen Erkältung.)
— **Grosse Auswahl in Haarzöpfen, Lockenbändern, Haarunterlagen.**
Anfertigung sämtlicher naturgetreuer Haararbeiten,
sowie Reparaturen jeder Art preiswert. ::

Parfümerien, Toiletteseifen, Bürsten- u. Kamm-Garnituren.
Gegründet 1900. Fernruf 2144.
Rannischestr. 13.

Mozartsaal (Weidenplan 23).
Sonntag, den 4. Dezember, abends 8 Uhr [0985]

Lieder- und Duettabend:

Lisa und Sven
Scholander.

Karten zu 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 bei Heinrich Hothan.

Ueber 2500 Pfund Feinsten Mandel-Marzipan

nur Mandel und Zucker, hervorragend, nach eigenem Verfahren
in Früchten, Gemüsen, Würstchen, Bäckereien, Gurken, Schweinchen
usw. in ständiger grosser Auswahl.

Gefüllter Marzipan,

Seltenheit f. Kenner,
im Ausschnitt à Pfd.
von 1,80 Mk. an ::

Pralinee über 100 Sorten

Bestellung für Weihnachten jetzt nach Angabe gefertigt.

Althez-Honig-Bonbon,

in jedem Genre, alles eigenes feinstes Fabrikat.
Neueste Donbonbonen u. Schokoladen, Atrappen
:: sehr grosse Auswahl zu soliden Preisen. :: [1280]
:: kräftlich empf. gegen Husten, ::
:: Heiserkeit etc. ::

Otto Voss,

Schokoladen-Fabrik,
Königsstr. 6 und Leipzigerstr. 1.

Verpackungsvel. Versand
nach auswärts.
5 Prozent Rabatt.
Telephon 3414.

Vorteilhafter Einkauf für Landbewohner.

Kramer's Konzerthaus

Delitzscherstrasse 2.

Das erste Mal in Halle
Hamburger Dom.

Neu: Seegers humorist. Reservisten-Kapelle. [5680]
Orden- und Lieder-Verteilung.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Sonntag, d. 4. Dezember,
nachm. 4 u. abends 8 Uhr:
2 große Vorstellungen.

Nachmittags: Ermäß. Preise
Jeber Erwachsene 1 Mark incl.
In beiden Vorstellungen:
**Enfantino's Gastspiel der
Ten-Ka-Gruppe**

Japanische Baubere.
U. a.: Japanische Waife-spiele.
Einzig originieren!
Sisters Wright
Kontra-Altsoprano.
The Maxwellis
— Instrumentalvirtuosinnen.
Robert Neumann
Soprano. [11217]
— 3 Erettas —
Gaubdringer.

Dröse's Veilograph
Die Universitätsfeier in Berlin
u. d. üb. gr. Attraktionen.
Abendpreise: Loge 10, 1. Rang
1.55, 1. Stuhl 1.30, Mittelgallion
1.05. Saalplatz umm. 0.85,
1. Rang 0.80 inkl. Bildentwurf.

Operngläser, optische Optiker C. Schaefer, StraBe 20.

Reiche und farbige
Oberhemden
schönste [1284]

Weihnachtsgeschenke f. Herren.
Gustav Liebermann,
Seuburgerstraße 30.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Mauthner.

Sonntag 4 Uhr kleine Preise.
Henrik Ibsen:

Sützen der Gesellschaft.

Novität! Novität!
8: Kümmro dieh nu Amelia.
Montag: Leo Tolstoj:
Macht der Finsternis.

Stadttheater in Halle a. S.

Sonntag, den 4. Dez. 1910,
nachmittags 3 1/2 Uhr:

7. Fremd-Vor. in Schausp. Bremen.
Die geschiedene Frau.
Dürcette in 3 Akten u. Victor Bon.
in 5 Akten von Gen. Hoff.
Spielleitung: Karl Stübiger.
Musikalische Leitung: H. Niedel.
Nach dem 1. u. 2. Akte läng. Pause.
Aufführung 3 Uhr. Ant. 35 Uhr.
Ende 6 Uhr.

Abends 7 1/2 Uhr:
82. Vorh. im Abend. 2. Viertel.
Gastspiel der Kammeropérin
Albine Nagel:
Mignon.

Cyrt in 3 Akten mit Benutzung
d. 4. Vierteligen Thomas „Belshazzel“
Theater 8 Viertel von Richard
Garré u. Julius Klaber. Deutsch
von Ferdinand Sumbert. Musik
von Ambrosio Tomaso.
Spielleitung: Oberreg. Th. Hasen.
Musikalische Leitung: H. Sauer.
Verloren.

Mitt. Theater. . . . Gd. Eubert.
Kleine Schauspieler Alice u. Gerd
Leiter, Schauspieler Theo Hasen.
Ferdinand . . . C. Kammer.
Sobharo . . . C. von Hoff.
Jarno, Führer einer
Bürgerbande . . . A. Krutthofer
Mignon M. Wolat.
Antonio H. Sauer.
Ein Diner Th. Jung.
Souffleur H. Jung.
Bogensur, Schauspieler,
Serzen u. Damen, Führer, Lauten
u. Bärenmänn.
* * * * * Mignon: Albine Nagel.
Aufführung 10 Uhr. Ant. 7 1/2 Uhr.
Ende 10 1/2 Uhr. [1215]

Nach und nach dem Theater im
Weinhaus Brodowski:
hochsolide holländische Stühle
mit wech. weichen.
Hera d'oeuvre à la diplomate.
Sezugenerfülltes Goumettes,
Salzmisschen à la Bingham.
Sammelstücke à la Scrite.
junge Kolonnen mit Seterentrans.
Wortförm-Macaronie,
hütliche Skafie. [1291]

Kaiser-Panorama

Die Weltausstellung
in Brüssel. [5649]

Beleuchtungs-Gegenstände

für Gas — Elektrisch — Petroleum
in reichhaltiger Auswahl bei billigster Preisstellung empfiehlt

G. Brose, Leipzigerstrasse 96.

Telephon 282.

Gegründet 1879.

[1269]

Enorm wohlfeiles Angebot!

Geschw. Wolff,
Leipzigerstr. 37, pl., gegenüber „Rotes Ross“.
Manufakturwaren, Spezialität Resteverkauf.

Wir erlauben wieder neue grosse Sendungen und empfehlen zu besonders billigen Preisen Grosse Auswahl in passenden und praktischen

= Weihnachts-Geschenken. =

Kleiderstoffe in allen mod. Farben u. Mustern, l. Woll, Seide, Halbseide u. Baumwolle.
Blusenstoffe entzückende Neuheiten in Woll u. Seide.
Kostümstoffe sowie in engl. Geschmack.
Kleider und glatte Chaletts, 130/140 cm breit, für Knabenanzüge, marinolet und gran. Feuert. [1164]

Bettbezugsstoffe in weiss und bunt.
Bett-Inletts in nur federichter Ware.
Schürzenstoffe, Barchente, Gardinen, Rouleauxstoffe.

Sehr preiswert! — Sehr preiswert!

Täglich Eingang von Neuheiten!

Max Born, Dekorateur,
Möbel- und Dekorationsgeschäft,
Halle, Grosse Brauhausstr. 14, part. u. l. Etg. Telephon 2467.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle:
Klubsessels und Klubsofas in Antik-Weichleder
in grösster Auswahl und neuesten Formen.
Verstellbare Chaiselongues und Chaiselonguedecken
in äusserst vornehmen Mustern und besonders reicher Auswahl.

Ferner befindet sich in meinem [1443]
Ausstellungsraum Neue Promenade 3
1 Lederdecke m. eingeknüpften Perlen, speziell für Klubzimmer.
Ausserdem bringe mein reichhaltiges Lager von **Luxus- und Gebrauchs-Gegenständen** in empfehlende Erinnerung.

Bitte Ausstellungsraum Neue Promenade 3 zu beachten.

Zoolog. Garten

Sonntag, d. 4. Dezember.
nachm. von 3 1/2 Uhr ab

Grosses Konzert
vom gefamten Orchester d. 36er
(Kgl. Obermusikmeister Fister).
Eintrittspreis:
Krw. 50 Pfg., Kinder 30 Pfg.
Bis mittags 12 Uhr:
Krw. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.

Kaisersäle.
Dienstag, den 13. Dezember, 8 Uhr

III. Philharmonisches Konzert.
Sommernachtstraum Manfred
von F. Mendelssohn. von R. Schumann.

Mitwirkung: [1273]
Dr. Ludwig Wüllner.

Karten (erhöhte Preise) bei Heinrich Hothan.

Pianos Ritter
Pianoforte-Fabrik Halle a. S.
Grossh. Sächs. Hoflieferant.

Flügel Harmoniums

Grösstes Lager und Leihinstitut
Auswahl von ca. 100 Instrumenten
Holz- und Stilarten
Vermietung neuer Instrumente
mit event. Vergütung bei späterem Kauf.

5 T. 10. 12. 6 1/2 L. A. U. T.

Auswärtige Theater.

Leipzig
Neues Theater: Sonntag: Die Kauterflöte. — Montag: Die Boheme.
Altes Theater: Sonntag: Der Vogelhänder. — Montag: Der Graf von Yngenburg.
Schaufpielhaus: Sonntag: Der heilige Funke. — Montag: Neues Operetten-Theater: Sonntag: Das Firtienkind. — Montag: Nord Piccolo.

Magdeburg
Stadt-Theater: Sonntag: Nachm.: Wilhelm Tell. Abds.: Madame Butterfly. — Montag: Der Kaufmann von Venedig.

Halle
Stadt-Theater: Sonntag: Der Freischütz. — Montag: Maria Stuart.

Erfurt
Stadt-Theater: Sonntag: Der Trompeter von Saffingen. — Montag: Wenn der junge Wein blüht.

Weimar
Hof-Theater: Sonntag: Hoffmanns Erzählungen.

Altenburg
Hof-Theater: Sonntag: Nachm.: Der Graf von Yngenburg. Abends: Die Alten Jungen.

Sonntag, den 11. Dezember, nachmittags 5 Uhr:

Musik-Aufführung
in der [5682]
Provincial-Blindenanstalt.

Programm: **Chöre** von Schreck, Becker, Wilm, Brahms, Sieber, Riedel, Kiefl. — **Soll** für Orgel, Klavier, Streichinstrumente von Guilmant, Liszt, Mozart, Godard.

Karten zu 1.25 M. und 0.75 M. in der Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan, Grosse Ulrichstrasse, und an der Kasse.

Reforma, allerfeinste Pfingst-Butter-Margarine, Pfund 76 Pfg. [5592]
F. H. Krause.

S. von Sallwürk, Atelier für Malerei, Gelestr. 28.
Porträts u. d. Leb. und Vergrößerungen nach Photograph.
Kinderporträts — Weihnachtsvorzugspreise.
Bitte mein Schaufenster zu beachten. Mit Preisen stets unveränderlich gern zu Diensten.

Lehrer-Gesangverein
Musikalische Leitung: Professor Reubke.

Triumph-Automat
am Leipziger Turm

10 Bestgepflegte Biere 10
Reichste Auswahl feinsten Dolkasseten
u. Weine und Tafelkiköre.



Kaisersäle: Freitag, 16. Dezember, 8 Uhr

II. Klavierabend
Raoul von KOZALSKI
Karten zu 4, 3, 2, 1.50 u. 1 M. bei Heinrich Hothan.

Kaufmännischer Verein (E. V.)
Montag, den 5. Dezember, abends 8 1/2 Uhr
im neuen Saale der Neumarkt-Schützengesellschaft, Harz 41.

Vortrag
des Herrn Gymnasiallehrers Dr. W. Greiner-Eismann:
„Deutschlands wirtschaftliche Einigung in den Tagen politischer Zerfallens.“
Nach dem Vortrag zwangloses Beisammensein der Mitglieder in den Nebenräumen. [1268]

Kaisersäle. [1280]
Sonnabend, den 10. Dezember, abends 8 Uhr:

KONZERT
zum Besten des
Kaiser Friedrich-Denkmal.

Mitwirkende: Herr Kammeränger E. Pinks-Leipzig, Herr Chordirektor K. Klauer-Halle (am Klavier).

PROGRAMM: Lieder am Klavier von Schumann, Wolf, Genée, Rubinstein.
Chöre von Hutter, Hegar, Kirchl, Slicher, Himmel, Schumann, Weber.
Näheres Plakatsäule.

Konzertflügel: Bechstein aus dem Magazin der Hofmusikalienhandlung R. Koch.

Karten zu 4.—, 3.—, 2.—, 1.50, 1.—, 0.75 und 0.50 M. bei Heinrich Hothan.

Seminargebäude der Universität.
Dienstag, d. 6. Dezbr., abends 8 Uhr

Lichtbilder von London:
Vortrag in englischer Sprache
von Miss Ross aus Newcastle. [1131]
Einlasskarten zu 50 Pfg. beim Pfortner Herrn Kittelmann.

Hotel Restaurant Goldenes Schiffchen.
Inh. Max Windsch, Gr. Ulrichstr. 37. — Telephon 649.

Vornehmstes Familien-Verkehrs-Lokal
am Platze. [1261]

U. a. Pfahlmuscheln, täglich frisch vom Pfahl.
Neue Bewirtschaftung.

Kaisersäle.
Freitag, den 9. Dezbr., abends 8 Uhr:

Rita Sacchetto
in ihren Tansdichtungen.
Am Klavier: David Sapirstein.
Konzertflügel „Bechstein“ aus dem Magazin Reinh. Koch
Karten zu 4.10, 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der Hofmusikalienhandlung von [1272]
Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr. 38. Fernspr. 2335.

„Zum Würzburger“
am Hallmarkt, dem Postgeb. gegenüber, Fernspr. 87.
Ausschank Würzburger Bürgerbräu, Siphon-Versand.

Riesen - Auswahl
bei
denkbar billigsten
Preisen.

Schöne praktische und vorteilhafte Weihnachts-Geschenke.

Extra - Angebote
in
sämtlichen
Abteilungen.

Serien-Verkäufe gediegener

Damen-Konfektion.

Posten Englische und blaue Paletots
aus modernen halbschweren und schweren Stoffen
in halblangen und langen Fassons mit und ohne
Garnitur
5,75 8,50 12,50 18,50

Posten Schwarze Tuch-Paletots
geschweifte Fassons in allen Längen und Weiten,
teils auf la. halbschweren Serge gefüttert
14,50 18,50 27,00 39,00

Posten Modernste Kostüme
In den neuesten Stoffen, Kammgarn, Samt, engl.
Stoffe, mit elegant. Garnierungen, aparte Macharten
14,50 23,00 34,00 45,00

Kleiner Posten Samt- u. Plüsch-Jackets
in neuen modernen Fassons, elegante Garnierungen
14,50 19,50 30,00 42,00

Große Sortimente besonders schöner
Abendmäntel in Tuch, Samt und Seide,
in den neuesten Farben und Fassons
22,50 27,00 35,00 bis 85,00

Abend-Capes mit Mouflon- u. Tibet-Garnitur
in den verschiedensten Ausführungen von 8,50 an

Garnierte Kleider aus aparten Stoffen
22,00 27,00 36,00 bis 125,00

Tüll-, Spitzen- u. Voile-Ninon-Kleider
duftig und schick gearbeitet, reizende Neuheiten
25,00 36,00 48,00 bis 195,00

Blusen in Tüll, Spitze und Spachtel
in weiß, champagne und schwarz
von 5,00 bis 65,00

Blusen in Wolle, Seide und Samt
3,50 5,50 8,00 bis 48,00

Kostümröcke in aparten Ausführungen
2,75 5,50 8,50 bis 75,00

Wollene Kleiderstoffe

Einfarbige Stoffe in allen modernen Web-
arten und Farben . . . Meter v. 5.00 bis 0.80

Spezialabteilung:
**Schwarze und weiße
reinwollene Kleiderstoffe**
von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Damentuche, 140—180 cm breit, beste Fabrikate,
in allen Modifarben, Meter v. 7.50 bis 3.75

Nouveautés, Fantasiekleiderstoffe in beson-
ders großen Sortimenten, Meter v. 5.50 bis 1.00

Kostümmstoffe, in engl. Geschmack, sowie
uni, kariert und gestreift, Meter v. 5.50 bis 1.10

Blusenstoffe, aparte Neuheiten in reichen
Sortimenten . . . Meter von 2.75 bis 0.80

Praktische Hauskleiderstoffe i. Wolle,
Veloutine u. Baumwolle, Meter v. 1.75 bis 0.35

Weihnachts-Roben
und Blusen in eleganten Geschenkkartons in hervor-
ragender Auswahl:

Robe 6 Meter praktischen Hauskleiderstoff 2,10	Robe 6 Meter gestreift oder kariert, Noppenstoff 3,60	Robe 6 Meter Halbtuch in verschiedenen Farben 4,50
Robe 6 Meter reinwollenen Cheviot 6,00	Robe 6 Meter kleingemustert, Fantasiestoff, 7,50	Robe 6 Mtr. 110 cm br. wollene Neige engl. Geschmack 10,50

Seidenstoffe

für Kleider und Blusen, in herrlichen Sortimenten.

Halbfertige Roben in Seidenglanz-Mull, Nansoc,
Tüll, Voile, Japon usw. von 5,50 bis 72,00.

Halbfertige Blusen in Seide, Wolle und Wasch-
stoffe in verschiedenen Ausführungen von 1,85 an.

Spezial-Abteilung für gediegene

Pelzwaren.

Kanin-Collier, mit 4 Schweifen, 135 cm lang 2,25
Kanin-Collier, langhaarig, ca. 180 cm lang 4,75
Kanin-Collier, Rasé, ca. 165 cm lang . . . 5,50
Nutrikanin, m. Kopf u. Pfötchen ca. 150 cm lang 8,00
Sealkanin, ca. 190 cm lang . . . 8,00
Kanin-Collier, langhaarig, ca. 250 cm lang 9,00
Sealkanin, m. Kopf u. Pfötchen ca. 200 cm lang 10,00
Mouflon-Collier, ca. 110 cm lang . . . 2,75
Mouflon-Collier, ca. 130 cm lang . . . 5,25
Mouflon-Collier, ca. 205 cm lg., Gelegenheitsk. 6,00
Fehwamme-Krawatte, ca. 120 cm lang 5,50
Fehwamme-Krawatte, ca. 135 cm lang 9,50
Weiss Tibet-Collier, ca. 125 cm lang . . . 4,75
Weiss Tibet-Collier, ca. 150 cm lang . . . 7,50
Weiss Tibet-Collier, ca. 210 cm lang . . . 13,50
Skunkskanin, ca. 190 cm lang . . . 12,75
Skunksdachs, ca. 200 cm lang . . . 25,00
Skunkstarbagan, ca. 200 cm lang . . . 45,00
Skunkswalaby, ca. 225 cm lang . . . 38,00
Nerzmurmel, ca. 145 cm lang . . . 8,50
Nerzmurmel, ca. 185 cm lang . . . 12,50
Nerzmurmel, m. Kopf u. Pfötchen ca. 200 cm lang 16,00
Nerzmurmel, beste Qual., ca. 210 cm lang 25,00
Skunks-Collier, ca. 150 cm lang . . . 39,00

**Echte*Skunks-, Nerz- Marder-, Feh-,
Hermelin-, Fuchs- usw. Garnituren.**
Aparte Neuheiten in Muffen und Baretts.

Kinder-Garnituren.
für Mädchen und Knaben in Pelz und Pelzimitationen
in reicher Auswahl am Lager.

Wollwaren.

Damen-Westen, schwarz, von 1,50 bis 5,25
Schulterkragen, gestrickt, von 3,25 bis 4,50
Kapotten u. Tücher aller Art in großer Auswahl.
Strickwesten für Männer von 2,20 bis 11,50
Walkjacken für Männer von 2,75 bis 4,50

Golfjacken, weiß und viele
Saison-Farben von 7,00 bis 32,00

**Mädchen- u.
Knaben-
Garderoben,
Kinderhüten,
Kinderschirme**
sehr billig.

**Handschuhe
für Damen, Herren
und Kinder,
in Stoff, Leder
und gestrickt,
Strümpfe
und Socken**
sehr billig.

**Schürzen
aller Art,
für Damen und
Kinder
in ganz hervor-
ragenden
Sortimenten,
sehr billig.**

**Unterröcke
in Tuch, Lustre,
Moiré, Seide u.
Waschstoffen in
riesiger Auswahl
Extra-Angebot:
Graue Leinen-
röcke m. Elms.
u. Spitze 2,50
m. Stick
u. Voltant 3,00**

**Handarbeiten
vorgezeichnet, an-
geklebt, u. fertig-
gestellt, Tapiserie-
stoffe,
Stückmaterial.
Extra-Angebot:
Aida-Arbeiten fertig
gestickt Ueber-
handtücher, Läufer,
Decken, Wasche-
beutel
Stück 1,50**

**Damen- u. Herren-
Regenschirme
in allen Preis-
lagen.
Extra-Angebot:
Gloria-Schirme
für Damen und
Herren
Stück 2,95**

**Konfektionierte
Weißwaren,
Jabots, Schleifen,
Rüschen, Befichen,
Damen-Gürtel
und
Damen-Taschen**
sehr billig.

**Sweater
für Knaben und
Mädchen,
weiß und farbig
in allen Größen.
Eislauf-Mützen,
Gamaschen,
Fäustel
sehr billig.**

Fertige Wäsche aller Art

in selten großer Auswahl.

Damen-Taghemden, Beinkleider, Frisiermäntel, Nachthemden, Nacht-
jacken, Untertaillen, Stickereiröcke in einfacher bis hochelegantester Ausführung.
Kinderwäsche für jedes Alter. Baby-Ausstattungen.
Herren-Oberhemden, Kragen, Manschetten, Serviteurs, Garnituren,
Krawatten in neuesten Formen und Stoffen.
Normal-Unterzeuge für Damen, Herren und Kinder.

Leinen und Baumwollwaren.

Tischtücher, Servietten, Tisch-, Tafel-, Tee- und Kaffeegedecke, Hand-
tücher in Drell, Gerstenkorn, Jacquard, Damast, Wischtücher.
Fertige Bettbezüge in weiß und bunt, Bettlaken, Bettbezugstoffe und
Inletts in bestbewährten Qualitäten.

Wäschestoffe, beste Elsässer Spezial
Fabrikate. Marken 9,50 11,50

Teppiche u. Vorlagen

— beste deutsche Fabrikate in allen Größen und neuesten Dessins —

Echte Orient-Teppiche in farbenprächtigen Exemplaren. Dekorationen
in Tuch, Leinenplüsch, Velvet, Kochelleinen usw. Tischdecken, Divan-
decken, Fensterschützer, Borten, Gardinen vom Stück und abgepaßt,
Stores, Vitragen, Tüll- und Spachtelkanten, Vorhangstoffe, Scheiben-
gardinen, Tüllbettdecken, Bettwanddekorationen, Zierdecken, Sofakissen,
Kissenplatten, Gobelins, Möbelstoffe, Sofabezüge, Läuferzeuge, Linoleum-
teppiche und Läufer, Reisedecken, wollene und baumwollene Schlaf-
decken, Kamelhaardecken, Steppdecken, Felle, Fellvorlagen. //
Metallbettstellen für Kinder u. Erwachsene. Fertige Betten, Bettfedern,
Matratzen, Keilkissen.

Brummer & Benjamin

Große Ulrichstraße 22/23.

Große Ulrichstraße 22/23.

Börsen- und Handelsteil.

Kursbericht

der Vereinigung Kaiserlicher Bankstellen vom 3. Dezember 1910.

Table with columns for bank names (e.g., Deutsche Fonds u. Stadtkassen), interest rates, and exchange rates. Includes sub-sections for 'Kursberichte', 'Bankkurse', and 'Wechselkurse'.

Allgemeines.

Wochenbericht der Reichsbank vom 30. November. 1. Metallbestand (der Bestand an barwertigen deutschen Gold und Silber...) 2. Wechselbestand... 3. Wechselbestand...

Wieder 0 Proz. - Wäpffabrik Gebr. Ritter etwa 10 Proz. (12 Proz.) - Gesellschaft für Gas und Elektricität in Berlin am 27. 5 Proz. (4 1/2 Proz.)

Christuspreise. - Berlin, 3. Dez. (Mitgeteilt von der Christus-Zentrale Berlin, O. m. L. S.). Die heutigen Verkaufspreise für Weihnachtspreise... Wäpffabrik Gebr. Ritter... Gesellschaft für Gas und Elektricität...

Wochen-Marktsichten.

1. Berlin, 1. Dez. (Wochenbericht). Vom deutschen Rohstoffmarkt über größere Wäpffabriken aus der vergangenen Woche nichts bekannt...

Wartpreise

Table with columns: Gegenstand, Verkaufseinheit, Höchstpreis, Niedrigster Preis, Durchschnittspreis. Lists various goods like wheat, rye, and oil.

Eine Weihnachtsfreude. bereitet jeder gern, doch erst die Wahl der Präsente vielfach auf Schwierigkeiten. Ein guter Likör, Brantwein usw. findet aber immer Anklang...

Damen-Brief-Cigaretten-Reise-Akten-Musik-Schreib-Schnel-Langrock Nachf. Elektrische Glühbirnen, Kohlenstäbe, Installationsmaterialien.

LIQUEUR BÉNÉDICTINE. Pastoren-Tabak. Rich. Heinze, a. b. Hauptpost.